

# Thüringer Schützenbund



## **SPORTORDNUNG**

des

**Thüringer Schützenbundes e.V.**

**Stand: 01. Januar 2014**

**Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.**

# THÜRINGER SCHÜTZENBUND e.V.

Sitz: Erfurt

Geschäftsführung: 98527 Suhl  
Schützenstrasse 6  
Telefon: 03681 80 49 74 0  
Telefax: 03681 80 49 73 9  
Internet: [www.tsbev.de](http://www.tsbev.de)  
e-mail: [info@tsbev.de](mailto:info@tsbev.de)

Mitglied im: Deutscher Schützenbund (DSB)  
Landessportbund Thüringen (LSB Th)

Mitglieder des Sportausschusses des Thüringer Schützenbundes 2013:

Mirko Poltermann, Dirk Schade, Ines Engelmann, Ronny Müller, Edwin Asmus, Jürgen Todtenhöfer, Frank Günther, Marco Angermann-Günzel, Kerstin Hartung, Steffen Jabin, Katharina Bechtel, Hartmut Reins, Günther Queisser, Andre Hellmundt

Lektoren:

Mirko Poltermann, Werner Gerstenberger, Reiner Gentzsch, Roland Heidmüller, Wolfgang Groß, Ines Engelmann, Hans Gülland, Sven Vesper, Alexander Misch, Matthias Stahl, Henning Bauch, Alexander Eckardt, Reinhard Greßler, Detlef Oberländer, Roland Raeche, Rolf Thielicke, Ronny Müller

Beschlossen durch das Präsidium des TSB am 22. November 2003

1. Änderung 19. November 2004

2. Änderung 25. November 2005

Redaktionelle Änderung 4. November 2006

Genehmigung durch Bundesverwaltungsamt, Köln, 01.03.2007

Redaktionelle Aktualisierung am 30.12.2008

3. Änderung 12.12.2013

Gültig ist die Fassung der Sportordnung, die in der Geschäftsstelle des TSB hinterlegt ist.

Satz: Mirko Poltermann, 99090 Erfurt

---

# Thüringer Schützenbund



## Teil T0 - Allgemein gültige Regeln

Ausgabe 2014  
Gültig ab 01.01.2014

## Teil T0 - Gliederung allgemein gültige Regeln

T0.1	Allgemeines
T0.1.1	Verbindlichkeit
T0.1.1.1	Regelanerkennung
T0.1.1.2	Auslegung
T0.1.2	Wettkampfklassen und Wettbewerbe des Thüringer Schützenbundes
T0.1.2.1	Wettkampfklassen des Thüringer Schützenbundes
T0.1.2.2	Wettbewerbe des Thüringer Schützenbundes
T0.1.3	Thüringer Landesrekorde in Einzeldisziplinen
T0.1.3.1	Wettbewerbe, bei denen Rekorde anerkannt werden
T0.1.3.2	Altersklassen, in denen Thüringer Landesrekorde geführt werden
T0.1.3.3	Allgemeine Festlegungen zu Landesrekorden
T0.1.4	Scheiben des Thüringer Schützenbundes

**T0.1** | **Allgemeines**

**T0.1.1** | **Verbindlichkeit**

In dieser Thüringer Sportordnung (ThSpO) sind die allgemein verbindlichen Schießsportbestimmungen des Thüringer Schützenbundes (TSB) zusammengefasst. Der Teil T.01 hat für alle Teilbereiche Gültigkeit, soweit dort keine spezielle Regelung definiert ist.

**T0.1.1.1** | **Regelanerkennung**

Jeder Schütze ist den Regeln der Sportordnung, den Bestimmungen der Schießstandordnung und bei Wettkämpfen den Bedingungen der Ausschreibung, die er durch seine Teilnahme am Wettkampf anerkennt, unterworfen. Er ist daher gehalten, diese Regeln, Bestimmungen und Bedingungen zu kennen und zu beachten. Soweit diese Sportordnung nichts Näheres regelt, gilt die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB).

**T0.1.1.2** | **Auslegung**

Wo der Wortlaut der Sportordnung eine eindeutige Auslegung nicht zulässt, ist die Auslegung stets im Sinne des sportlichen Anstandes, der eine mögliche Gleichstellung aller Teilnehmer verlangt, vorzunehmen.

An den Schießen des TSB dürfen nur Schützen teilnehmen, die gegen Unfall und Haftpflicht ausreichend versichert sind.

An den Meisterschaften des TSB dürfen nur Schützen der Vereine teilnehmen, für die Beiträge an den Thüringer Schützenbund entrichtet wurden.

**T0.1.2** | **Wettkampfklassen und Wettbewerbe des Thüringer Schützenbundes**

**T0.1.2.1** | **Wettkampfklassen**

Klassenbezeichnung	Altersbereich	Klassennummer
Schüler-Altersklasse 11	11 Jahre	24
Schüler-Altersklasse 10	10 Jahre	26

Die Schüler-Altersklassen sind in sich fest geschrieben

### T0.1.2.2 Wettbewerbe des Thüringer Schützenbundes

Kennz	Wettbewerb	Kaliber	Dist. [m]	Scheibe	≈ DSB- Regel
T1.01	KK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 50m	5,6mm (.22 lfb)	50	Nr. 1TH	1.42
T1.02	KK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m	5,6mm (.22 lfb)	100	Nr. 1TH	1.44
T1.04	GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m	≤ 8 mm (≤ .323)	100	Nr. 1TH	1.92
T1.05	GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 200m	≤ 8 mm (≤ .323)	200	Nr. 1TH	1.90
T1.06	GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 300m	≤ 8 mm (≤ .323)	300	Nr. 2TH	1.90
T1.07	Ordonnanzgewehr Liegend Auflage 100m	6 bis 8mm (.243 bis .323)	100	Nr. 4	1.58
T1.08	Ordonnanzgewehr Liegend Auflage 200m	6 bis 8mm (.243 bis .323)	200	Nr. 6	1.58
T1.09	Ordonnanzgewehr Liegend Auflage 300m	6 bis 8mm (.243 bis .323)	300	Nr. 5	1.58
T1.10	Ordonnanzgewehr Dreistellungskampf 100m	6 bis 8mm (.243 bis .323)	100	Nr. 4	1.58
T1.11	Luftgewehr Stehend Auflage 10m	4,5mm (.177)	10	Nr. 1	1.11
T1.12	KK-Gewehr Stehend Auflage 50m	5,6mm (.22 lfb)	50	Nr. 3	1.41
T1.13	Luftgewehr Trefferbild 10m	4,5mm (.177)	10	Nr. 3TH	1.10
T1.14	GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m Xtra	6,5 bis 8mm (.264 bis .323)	100	Nr. 1TH	
T1.15	KK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 50m Xtra	5,6mm (.22 lfb)	50	Nr. 1TH	1.42
T1.16	KK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m Xtra	5,6mm (.22 lfb)	100	Nr. 1TH	1.44
T1.17	Ordonnanz-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m Xtra	6 bis 8mm (.243 bis .323)	100	Nr. 1TH	
T2.01	KK-Pistole Präzision	5,6mm (.22 lfb)	25	Nr. 4	2.40
T2.02	KK-Revolver Präzision	5,6mm (.22 lfb)	25	Nr. 4	2.40
T2.03	Zentralfeuerpistole Präzision	7,62mm bis 9,65mm (.30-.38)	25	Nr. 4	2.45
T2.04	Zentralfeuerrevolver Präzision	7,62mm bis 9,65mm (.30-.38)	25	Nr. 4	2.45
T2.05	Großkaliberpistole Mix	9x19, .38, .357 Magn., .45 ACP	25	Nr. 4	2.50
T2.06	Luftpistole Trefferbild	4,5mm (.177)	10	Nr. 4TH	2.10
T2.07	Ordonnanzpistole	7,62 bis 9x19	25	Nr. 4+9	
T7.01	Westernflinte Trap	≤ Kal. 12/76, Schrot		Nr. 10	3.10
T7.02	Flintenpräzisionsschießen	≤ Kal. 12/76, Flintenlaufgeschoss		Nr. 4	-
T7.03	Westernschießen Revolver Original	.30 bis .45 Colt	25	Nr. 4	2.50
T7.04	Westernschießen Revolver KK	5,6mm (.22 lfb)	25	Nr. 4	2.40
T7.05	Westernschießen Unterhebelrepetierbüchse KK	.22 lfb	50	Nr. 4	1.56
T7.06	Westernschießen Unterhebelrepetierbüchse Original	.30 bis .45-120	50	Nr. 4	1.56
T7.07	Westernschießen Langwaffe KK	.22 lfb	50	Nr. 4	1.56
T7.08	Westernschießen Langwaffe Original	.30 bis .45-120	100	Nr. 4	1.57
T7.09	Westernschießen Dreistellungskampf	.30 bis .45-120	50	Nr. 4	1.56
T7.10	Westernduellschießen	.30 bis .45-120	25/50	Nr. 4	1.56/2.50
T7.11	Bärenschießen	.30 bis .45-120	50	Nr. 6TH	1.54
T7.12	Büffelschießen KK	.22 lfb	25	Nr. 5TH	1.45
T7.13	Büffelschießen Original	.30 bis .45-120	25	Nr. 5TH	1.54
T7.14	Truthahnschießen	.30 bis .45-120	50	Nr. 7TH	1.54

### **T0.1.3 Thüringer Landesrekorde**

#### **T0.1.3.1 Wettbewerbe, bei denen Rekorde anerkannt werden**

- Wettkämpfe in Auswahlmannschaften des Deutsche Schützenbundes oder des Thüringer Schützenbundes (z.B. Internationale Wettkämpfe und Meisterschaften)
- Internationale Wettkämpfe
- Nationale Pokalwettkämpfe, an denen Starter aus mindestens drei Landesverbänden des DSB teilnehmen
- Ländervergleichsschießen innerhalb des DSB
- Thüringer Landesmeisterschaft (TLM)
- Thüringer Landespokal (TLP)

#### **T0.1.3.2 Allgemeine Festlegungen zu Landesrekorden**

Rekorde können nur anerkannt werden, wenn das entsprechende Wettkampfprotokoll in der Geschäftsstelle des TSB vorliegt. Der rekorderzielende Schütze meldet den Rekord an den zuständigen Disziplinreferent unter Verweis bzw. Vorlage des offiziellen Wettkampfprotokolls. Die Referenten der Disziplingruppen sind für das Führen der Rekordlisten verantwortlich. Rekordlisten werden in der „Thüringer Schützenzeitung“ und auf den Internetseiten des TSB veröffentlicht.

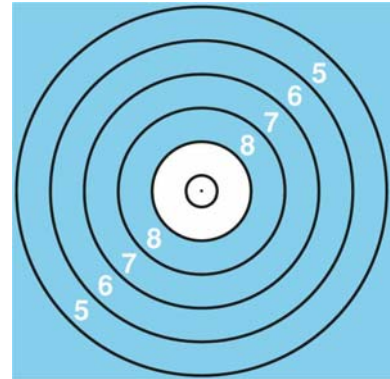
## T0.1.4 Scheiben des Thüringer Schützenbundes

### T0.1.4.1 Zielfernrohrgewehr

#### Scheibe Nr. 1TH

Ringwert	Ø mm	Farbe
Mouche	0,5	Weiß
10	6	Weiß
9	18	Weiß
8	30	50N
7	42	50N
6	54	50N
5	66	50N

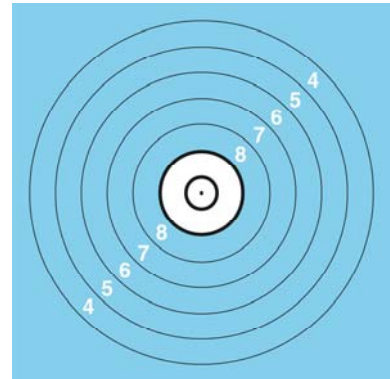
Der Innenzehner gilt als getroffen, wenn der schwarze Punkt vollkommen weggeschossen ist.



#### Scheibe Nr. 2TH

Ringwert	Ø mm	Farbe
Mouche	2/Pkt.	Schwarz
10	20	Weiß
9	50	Weiß
8	80	50N
7	110	50N
6	140	50N
5	170	50N
4	200	50N

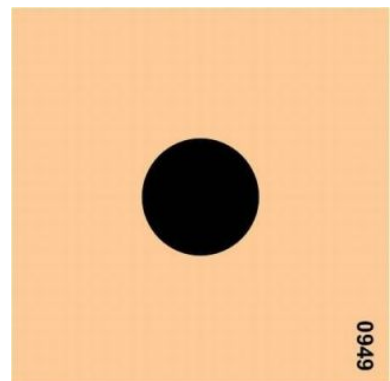
Der Innenzehner gilt als getroffen, wenn der schwarze Punkt vollkommen weggeschossen ist.



### T0.1.4.2 Luftgewehr Trefferbild

#### Scheibe Nr. 3TH

Ringwert	Ø mm
Spiegel	30,5

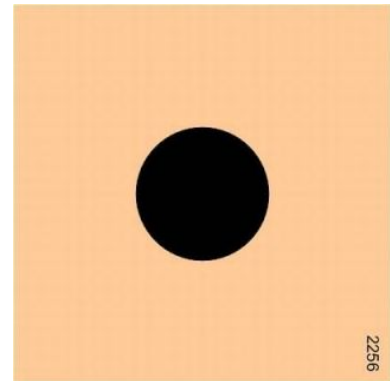


0949



**T0.1.4.3 Luftpistole Trefferbild**  
**Scheibe Nr. 4TH**

Ringwert	Ø mm
Spiegel	59,5



**T0.1.4.4 Büffelscheibe**  
**Scheibe Nr. 5TH**

Ringwert	Ø mm
10	50
9	100
8	150



**T0.1.4.5 Bärenscheibe**  
**Scheibe Nr. 6TH**

Ringwert	Ø mm
10	50
9	100



**T0.1.4.6 Truthahnscheibe**  
**Scheibe Nr. 7TH**

Ringwert	Ø mm
10	50
9	100
8	150
7	200
6	250



---

# Thüringer Schützenbund



## Teil T1 - Regeln für Gewehr

Ausgabe 2014  
Gültig ab 01.01.2014

## Teil T1 - Gliederung Regeln für Gewehr

<b>T1.01</b>	<b>KK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 50m</b>
T1.01.1	Waffen
T1.01.2	Anschlag
T1.01.3	Bekleidung
T1.01.4	Auflage
T1.01.5	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.01.6	Wertung
T1.01.7	Störungen
<b>T1.02</b>	<b>KK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m</b>
T1.02.1	Waffen
T1.02.2	Anschlag
T1.02.3	Bekleidung
T1.02.4	Auflage
T1.02.5	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.02.6	Wertung
T1.02.7	Störungen
<b>T1.04</b>	<b>GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m</b>
T1.04.1	Waffen
T1.04.2	Anschlag
T1.04.3	Bekleidung
T1.04.4	Auflage
T1.04.5	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.04.6	Wertung
T1.04.7	Störungen
<b>T1.05</b>	<b>GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 200m</b>
T1.05.1	Waffen
T1.05.2	Anschlag
T1.05.3	Bekleidung
T1.05.4	Auflage
T1.05.5	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.05.6	Wertung
T1.05.7	Störungen
<b>T1.06</b>	<b>GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 300m</b>
T1.06.1	Waffen
T1.06.2	Anschlag
T1.06.3	Bekleidung
T1.06.4	Auflage
T1.06.5	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.06.6	Wertung
T1.06.7	Störungen
<b>T1.07</b>	<b>Ordonnanzgewehr Liegend Auflage 100m</b>
T1.07.1	Waffen
T1.07.2	Anschlag
T1.07.3	Bekleidung
T1.07.4	Auflage
T1.07.5	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.07.6	Wertung
T1.07.7	Störungen und Wechsel der Waffe

<b>T1.08</b>	<b>Ordonnanzgewehr Liegend Auflage 200m</b>
T1.08.1	Waffen
T1.08.2	Anschlag
T1.08.3	Bekleidung
T1.08.4	Auflage
T1.08.5	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.08.6	Wertung
T1.08.7	Störungen
<b>T1.09</b>	<b>Ordonnanzgewehr Liegend Auflage 300m</b>
T1.09.1	Waffen
T1.09.2	Anschlag
T1.09.3	Bekleidung
T1.09.4	Auflage
T1.09.5	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.09.6	Wertung
T1.09.7	Störungen
<b>T1.10</b>	<b>Ordonnanzgewehr Dreistellungskampf 100m</b>
T1.10.1	Waffen
T1.10.2	Anschläge
T1.10.3	Bekleidung
T1.10.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.10.5	Wertung
T1.10.6	Störungen
<b>T1.11</b>	<b>Luftgewehr Stehend Auflage 10m</b>
T1.11.1	Waffen
T1.11.2	Anschlag
T1.11.3	Bekleidung
T1.11.4	Auflage
T1.11.5	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.11.6	Wertung
T1.11.7	Störungen
<b>T1.12</b>	<b>KK-Gewehr Stehend Auflage 50m</b>
T1.12.1	Waffen
T1.12.2	Anschlag
T1.12.3	Bekleidung
T1.12.4	Auflage
T1.12.5	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.12.6	Wertung
T1.12.7	Störungen
<b>T1.13</b>	<b>Luftgewehr Trefferbild</b>
T1.13.1	Waffen
T1.13.2	Anschläge
T1.13.3	Bekleidung
T1.13.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.13.5	Wertung
T1.13.6	Störungen

<b>T1.14</b>	<b>GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m Xtra</b>
T1.14.1	Waffen
T1.14.2	Anschlag
T1.14.3	Bekleidung
T1.14.4	Auflage
T1.14.5	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.14.6	Wertung
T1.14.7	Störungen
<b>T1.15</b>	<b>KK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 50m Xtra</b>
T1.15.1	Waffen
T1.15.2	Anschlag
T1.15.3	Bekleidung
T1.15.4	Auflage
T1.15.5	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.15.6	Wertung
T1.15.7	Störungen
<b>T1.16</b>	<b>KK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m Xtra</b>
T1.16.1	Waffen
T1.16.2	Anschlag
T1.16.3	Bekleidung
T1.16.4	Auflage
T1.16.5	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.16.6	Wertung
T1.16.7	Störungen
<b>T1.17</b>	<b>Ordonnanz-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m Xtra</b>
T1.17.1	Waffen
T1.17.2	Anschlag
T1.17.3	Bekleidung
T1.17.4	Auflage
T1.17.5	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T1.17.6	Wertung
T1.17.7	Störungen

## **T1.01 KK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 50m**

### **T1.01.1 Waffen**

#### **T1.01.1.1 Art**

Langwaffe; Freigewehre lt. SpO DSB Teil 1 Gewehrtabelle (Einzellade- bzw. Repetiergewehre). Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.

#### **T1.01.1.2 Kaliber**

5,6 mm (.22 lfB, .22 l.r.)

#### **T1.01.1.3 Gewicht**

max. 8.000g

#### **T1.01.1.4 Visierung**

Zielfernrohr, Absehen und Vergrößerung beliebig

#### **T1.01.1.5 Waffenkontrolle**

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

### **T1.01.2 Anschlag**

Liegend aufgelegt oder sitzend aufgelegt

Bei Verwendung eines Hockers (vom Schützen mitzubringen) gilt:

Das Anstemmen oder Einhaken eines oder beider Füße an der Schießbahnbegrenzung oder am Sitz ist nicht gestattet. Die Füße müssen nach Möglichkeit den Boden berühren. Bei Verwendung eines Schießtisches ist dieser vom Schützen mitzubringen.

### **T1.01.3 Bekleidung**

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

### **T1.01.4 Auflage**

#### **T1.01.4.1 Vorderschaft**

Der Vorderschaft darf vor dem Abzugsbügel, ohne diesen zu berühren, auf einer Länge von bis zu 160mm aufliegen. Die Auflage für den Vorderschaft ist so zu gestalten, dass dieser nicht über die Hälfte seiner Höhe einsinken kann. Zulässig ist eine in der Höhe verstellbare Auflage. Zur sicheren Auflage kann die nicht abziehende Hand den Vorderschaft zwischen Auflage und Abzugsbügel umfassen. Eine seitliche Anlage des Vorderschaftes bzw. des Laufes ist nicht gestattet. Die Benutzung eigener Auflagen ist möglich.

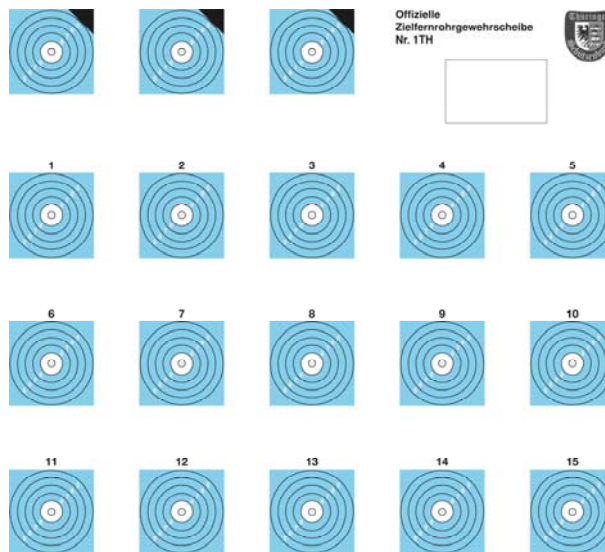
#### **T1.01.4.2 Hinterschaft**

Der Hinterschaft oder die Schaft- bzw. Hakenkappe darf nicht mit der Schützenunterlage (Matte, Pritsche o.ä.) in Berührung gebracht werden. Eine Überprüfung ist dem Kampfrichter zu ermöglichen. Er darf jedoch auf einer auf der Schützenunterlage aufliegenden Hand, die mit einem Schießhandschuh (lt. SpO DSB Teil 1) bekleidet sein kann, aufgelegt oder von dieser gehalten werden. Der Hinterschaft darf an der Unterseite keinerlei Polsterungen aufweisen.

### **T1.01.5 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit**

Scheibe Zielfernrohrgewehr (Teil T0 Scheibe Nr. 1TH).  
Die Schießentfernung beträgt 50m.

### T1.01.5.1 Scheibenanordnung



### T1.01.5.2 Wettkampf- und Probeschüsse

30 Wertungsschüsse. Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse erlaubt. Es werden 2 Schuss pro Scheibe geschossen. Die Scheiben werden in der Reihenfolge 1 bis 15 beschossen.

### T1.01.5.3 Wettkampfzeit

45 Minuten incl. der Probeschüsse.

### T1.01.6 Wertung

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

#### T1.01.6.1 Ergebnisgleichheit

Im Falle von Ergebnisgleichheit wird die Platzierung wie folgt festgestellt:

1. Höchste Zahl der Mouches, 10er, 9er, ...
2. Durch das höchste Ergebnis in der letzten Zehnerserie und in 10-Schuss-Serien zurück vergleichend, bis ein Unterschied gegeben ist.

Eine Mouche gilt als getroffen, wenn der schwarze Punkt vollkommen weggeschossen ist.

### T1.01.7 Störungen

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit, also ohne Zeitverlängerung, behoben werden.

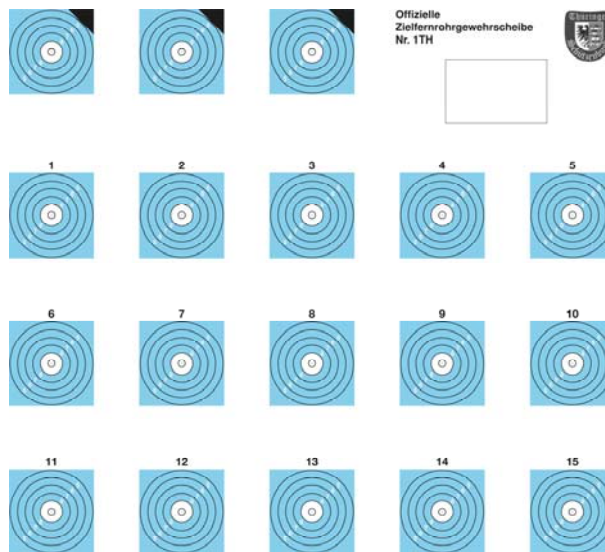
#### T1.01.7.1 Wechsel der Waffe

Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe absolvieren. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters, ohne zusätzliches Probeschießen, gestattet.

<b>T1.02</b>	<b>KK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m</b>
<b>T1.02.1</b>	<b>Waffen</b>
<b>T1.02.1.1</b>	<b>Art</b> Langwaffe; Freigewehre lt. SpO DSB Gewehrtabelle (Einzellade- bzw. Repetiergewehre). Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.
<b>T1.02.1.2</b>	<b>Kaliber</b> 5,6 mm (.22 lfB, .22 l.r.)
<b>T1.02.1.3</b>	<b>Gewicht</b> max. 8.000g
<b>T1.02.1.4</b>	<b>Visierung</b> Zielfernrohr, Absehen und Vergrößerung beliebig
<b>T1.02.1.5</b>	<b>Waffenkontrolle</b> Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.
<b>T1.02.2</b>	<b>Anschlag</b> Liegend aufgelegt oder Hocker (sitzend aufgelegt)  Bei Verwendung eines Hockers (vom Schützen mitzubringen) gilt: Das Anstemmen oder Einhaken eines oder beider Füße an der Schießbahnbegrenzung oder am Sitz ist nicht gestattet. Die Füße müssen nach Möglichkeit den Boden berühren. Bei Verwendung eines Schießtisches ist dieser vom Schützen mitzubringen.
<b>T1.02.3</b>	<b>Bekleidung</b> Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.
<b>T1.02.4</b>	<b>Auflage</b>
<b>T1.02.4.1</b>	<b>Vorderschaft</b> Der Vorderschaft darf vor dem Abzugsbügel, ohne diesen zu berühren, auf einer Länge von bis zu 160mm aufliegen. Die Auflage für den Vorderschaft ist so zu gestalten, dass dieser nicht über die Hälfte seiner Höhe einsinken kann. Zulässig ist eine in der Höhe verstellbare Auflage. Zur sicheren Auflage kann die nicht abziehende Hand den Vorderschaft zwischen Auflage und Abzugsbügel umfassen. Eine seitliche Anlage des Vorderschaftes bzw. des Laufes ist nicht gestattet. Die Benutzung eigener Auflagen ist möglich.
<b>T1.02.4.2</b>	<b>Hinterschaft</b> Der Hinterschaft oder die Schaft- bzw. Hakenkappe darf nicht mit der Schützenunterlage (Matte, Pritsche o.ä.) in Berührung gebracht werden. Eine Überprüfung ist dem Kampfrichter zu ermöglichen. Er darf jedoch auf einer auf der Schützenunterlage aufliegenden Hand, die mit einem Schießhandschuh (lt. SpO DSB Teil 1) bekleidet sein kann, aufgelegt oder von dieser gehalten werden. Der Hinterschaft darf an der Unterseite keinerlei Polsterungen aufweisen.
<b>T1.02.5</b>	<b>Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit</b> Scheibe Zielfernrohrgewehr (Teil T0 Scheibe Nr. 1TH). Die Schießentfernung beträgt 100m.



### T1.02.5.1 Scheibenanordnung



### T1.02.5.2 Wettkampf- und Probeschüsse

30 Wertungsschüsse. Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse erlaubt. Es werden 2 Schuss pro Scheibe geschossen. Die Scheiben werden in der Reihenfolge 1 bis 15 beschossen.

### T1.02.5.3 Wettkampfzeit

45 Minuten incl. der Probeschüsse.

### T1.02.6 Wertung

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

#### T1.02.6.1 Ergebnisgleichheit

Im Falle von Ergebnisgleichheit wird die Platzierung wie folgt festgestellt:

1. Höchste Zahl der Mouches, 10er, 9er, ...
2. Durch das höchste Ergebnis in der letzten Zehnerserie und in 10-Schuss-Serien zurück vergleichend, bis ein Unterschied gegeben ist.

Eine Mouche gilt als getroffen, wenn der schwarze Punkt vollkommen weggeschossen ist.

### T1.02.7 Störungen

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit, also ohne Zeitverlängerung, behoben werden.

#### T1.02.7.1 Wechsel der Waffe

Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe absolvieren. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters, ohne zusätzliches Probeschießen, gestattet.

<b>T1.04</b>	<b>GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m</b>
<b>T1.04.1</b>	<b>Waffen</b>
<b>T1.04.1.1</b>	<b>Art</b> Langwaffe; Freigewehre lt. SpO DSB Teil 1 Gewehrtabelle (Einzellade- bzw. Repetiergewehre). Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.
<b>T1.04.1.2</b>	<b>Kaliber</b> ≤8 mm (≤.323) Zentralfeuer
<b>T1.04.1.3</b>	<b>Abzug</b> Die Art und der Widerstand des Abzuges sind nicht reglementiert.
<b>T1.04.1.4</b>	<b>Gewicht</b> max. 8.000g
<b>T1.04.1.5</b>	<b>Visierung</b> Zielfernrohr, Absehen und Vergrößerung beliebig
<b>T1.04.1.6</b>	<b>Schäftung</b> Die Schäftung ist beliebig. Die Auflagefläche bei Waffen darf eine Breite von maximal 60mm nicht überschreiten. Bei der Anbringung von Zusatzgewichten am Vorderschaft ist eine ebene Unterfläche (Auflagefläche) zu gewährleisten, damit ein Festklemmen desselben auf oder an der Auflage nicht möglich ist. Eine Verbreiterung des Hinterschaftes (Kolben) ist nicht zulässig.
<b>T1.04.1.7</b>	<b>Waffenkontrolle</b> Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.
<b>T1.04.1.8</b>	<b>Munition</b> Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen.
<b>T1.04.2</b>	<b>Anschlag</b> Liegend aufgelegt oder sitzend aufgelegt  Bei Verwendung eines Hockers (vom Schützen mitzubringen) gilt: Das Anstemmen oder Einhaken eines oder beider Füße an der Schießbahnbegrenzung oder am Sitz ist nicht gestattet. Die Füße müssen nach Möglichkeit den Boden berühren. Bei Verwendung eines Schießtisches ist dieser vom Schützen mitzubringen.
<b>T1.04.3</b>	<b>Bekleidung</b> Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.
<b>T1.04.4</b>	<b>Auflage</b>
<b>T1.04.4.1</b>	<b>Vorderschaft</b> Der Vorderschaft darf vor dem Abzugsbügel, ohne diesen zu berühren, auf einer Länge von bis zu 160mm aufliegen. Die Auflage für den Vorderschaft ist so zu gestalten, dass dieser nicht über die Hälfte seiner Höhe einsinken kann. Zulässig ist eine in der Höhe verstellbare Auflage. Zur sicheren Auflage kann die nicht abziehende Hand den Vorderschaft zwischen Auflage und Abzugsbügel umfassen. Eine seitliche Anlage des Vorderschaftes bzw. des Laufes ist nicht gestattet. Die Benutzung eigener Auflagen ist möglich. Ein- oder Mehrbeine sind nicht zulässig.

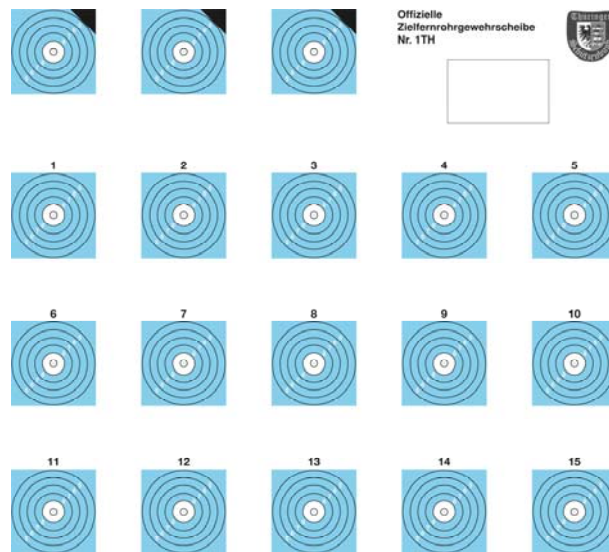
#### T1.04.4.2 Hinterschaft

Der Hinterschaft oder die Schaft- bzw. Hakenkappe darf nicht mit der Schützenunterlage (Matte, Pritsche o.ä.) in Berührung gebracht werden. Eine Überprüfung ist dem Kampfrichter zu ermöglichen. Er darf jedoch auf einer auf der Schützenunterlage aufliegenden Hand, die mit einem Schießhandschuh (lt. SpO DSB Teil 1) bekleidet sein kann, aufgelegt oder von dieser gehalten werden. Der Hinterschaft darf an der Unterseite keinerlei Polsterungen aufweisen.

#### T1.04.5 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit

Scheibe Zielfernrohrgewehr (Teil T0 Scheibe Nr. 1TH). Die Schießentfernung beträgt 100m.

##### T1.04.5.1 Scheibenanordnung



##### T1.04.5.2 Wettkampf- und Probeschüsse

30 Wertungsschüsse. Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse erlaubt. Es werden 2 Schuss pro Scheibe geschossen. Die Scheiben werden in der Reihenfolge 1 bis 15 beschossen.

##### T1.04.5.3 Wettkampfzeit

45 Minuten incl. der Probeschüsse.

#### T1.04.6 Wertung

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

##### T1.04.6.1 Ergebnisgleichheit

Im Falle von Ergebnisgleichheit wird die Platzierung wie folgt festgestellt:

1. Höchste Zahl der Mouches, 10er, 9er, ...
2. Durch das höchste Ergebnis in der letzten Zehnerserie und in 10-Schuss-Serien zurück vergleichend, bis ein Unterschied gegeben ist.

Eine Mouche gilt als getroffen, wenn der schwarze Punkt vollkommen weggeschossen ist.

#### T1.04.7 Störungen

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit, also ohne Zeitverlängerung, behoben werden.

#### **T1.04.7.1 Wechsel der Waffe**

Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe absolvieren. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters, ohne zusätzliches Probeschießen, gestattet.

### **T1.05 GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 200m**

#### **T1.05.1 Waffen**

##### **T1.05.1.1 Art**

Langwaffe; Freigewehre lt. SpO DSB Teil 1 Gewehrtabelle (Einzellade- bzw. Repetiergewehre). Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.

##### **T1.05.1.2 Kaliber**

≤8 mm (≤.323) Zentralfeuer

##### **T1.05.1.3 Abzug**

Die Art und der Widerstand des Abzuges sind nicht reglementiert.

##### **T1.05.1.4 Gewicht**

max. 8.000g

##### **T1.05.1.5 Visierung**

Zielfernrohr, Absehen und Vergrößerung beliebig

##### **T1.05.1.6 Schäftung**

Die Schäftung ist beliebig. Die Auflagefläche bei Waffen darf eine Breite von maximal 60mm nicht überschreiten. Bei der Anbringung von Zusatzgewichten am Vorderschaft ist eine ebene Unterfläche (Auflagefläche) zu gewährleisten, damit ein Festklemmen desselben auf oder an der Auflage nicht möglich ist. Eine Verbreiterung des Hinterschaftes (Kolben) ist nicht zulässig.

##### **T1.05.1.7 Waffenkontrolle**

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

##### **T1.05.1.8 Munition**

Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen.

#### **T1.05.2 Anschlag**

Liegend aufgelegt  
oder Hocker (sitzend aufgelegt)

Bei Verwendung eines Hockers (vom Schützen mitzubringen) gilt:  
Das Anstemmen oder Einhaken eines oder beider Füße an der Schießbahnbegrenzung oder am Sitz ist nicht gestattet. Die Füße müssen nach Möglichkeit den Boden berühren.  
Bei Verwendung eines Schießtisches ist dieser vom Schützen mitzubringen.

#### **T1.05.3 Bekleidung**

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

#### **T1.05.4 Auflage**

##### **T1.05.4.1 Vorderschaft**

Der Vorderschaft darf vor dem Abzugsbügel, ohne diesen zu berühren, auf einer Länge von bis zu 160mm aufliegen. Die Auflage für den Vorderschaft ist so zu gestalten, dass dieser nicht über die Hälfte seiner Höhe einsinken kann. Zulässig ist eine in der Höhe verstellbare Auflage. Zur sicheren Auflage kann die nicht abziehende Hand den Vorderschaft zwischen Auflage und Abzugsbügel umfassen. Eine seitliche Anlage des Vorderschaftes bzw. des Laufes ist nicht gestattet. Die Benutzung eigener Auflagen ist möglich.

Ein- oder Mehrbeine sind nicht zulässig.

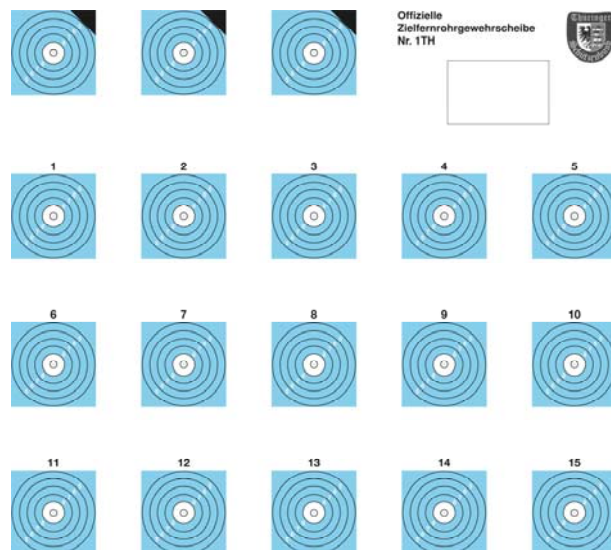
##### **T1.05.4.2 Hinterschaft**

Der Hinterschaft oder die Schaft- bzw. Hakenkappe darf nicht mit der Schützenunterlage (Matte, Pritsche o.ä.) in Berührung gebracht werden. Eine Überprüfung ist dem Kampfrichter zu ermöglichen. Er darf jedoch auf einer auf der Schützenunterlage aufliegenden Hand, die mit einem Schießhandschuh (lt. SpO DSB Teil 1) bekleidet sein kann, aufgelegt oder von dieser gehalten werden. Der Hinterschaft darf an der Unterseite keinerlei Polsterungen aufweisen.

#### **T1.05.5 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit**

Scheibe Zielfernrohrgewehr (Teil T0 Scheibe Nr. 1TH). Die Schießentfernung beträgt 200m.

##### **T1.05.5.1 Scheibenanordnung**



##### **T1.05.5.2 Wettkampf- und Probeschüsse**

20 Wertungsschüsse. Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse erlaubt. Es werden 2 Schuss pro Scheibe geschossen. Die Scheiben werden in der Reihenfolge 1 bis 10 beschossen.

##### **T1.05.5.3 Wettkampfzeit**

30 Minuten incl. der Probeschüsse.

##### **T1.05.6 Wertung**

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

#### **T1.05.6.1 Ergebnisgleichheit**

Im Falle von Ergebnisgleichheit wird die Platzierung wie folgt festgestellt:

1. Höchste Zahl der Mouches, 10er, 9er, ...
2. Durch das höchste Ergebnis in der letzten Zehnerserie und in 10-Schuss-Serien zurück vergleichend, bis ein Unterschied gegeben ist.

Eine Mouche gilt als getroffen, wenn der schwarze Punkt vollkommen weggeschossen ist.

#### **T1.05.7 Störungen**

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit, also ohne Zeitverlängerung, behoben werden.

#### **T1.05.7.1 Wechsel der Waffe**

Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe absolvieren. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters, ohne zusätzliches Probeschießen, gestattet.

### **T1.06 GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 300m**

#### **T1.06.1 Waffen**

##### **T1.06.1.1 Art**

Langwaffe; Freigewehre lt. SpO DSB Teil 1 Gewehrtabelle (Einzellade- bzw. Repetiergewehre). Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.

##### **T1.06.1.2 Kaliber**

≤8 mm (≤.323) Zentralfeuer

##### **T1.06.1.3 Abzug**

Die Art und der Widerstand des Abzuges sind nicht reglementiert.

##### **T1.06.1.4 Gewicht**

max. 8.000g

##### **T1.06.1.5 Visierung**

Zielfernrohr, Absehen und Vergrößerung beliebig

##### **T1.06.1.6 Schäftung**

Die Schäftung ist beliebig. Die Auflagefläche bei Waffen darf eine Breite von maximal 60mm nicht überschreiten. Bei der Anbringung von Zusatzgewichten am Vorderschaft ist eine ebene Unterfläche (Auflage-fläche) zu gewährleisten, damit ein Festklemmen desselben auf oder an der Auflage nicht möglich ist. Eine Verbreiterung des Hinterschaftes (Kolben) ist nicht zulässig.

##### **T1.06.1.7 Waffenkontrolle**

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

##### **T1.06.1.8 Munition**

Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen.

## T1.06.2 Anschlag

Liegend aufgelegt  
oder Hocker (sitzend aufgelegt)

Bei Verwendung eines Hockers (vom Schützen mitzubringen) gilt:  
Das Anstemmen oder Einhaken eines oder beider Füße an der Schießbahnbegrenzung oder am Sitz ist nicht gestattet. Die Füße müssen nach Möglichkeit den Boden berühren.  
Bei Verwendung eines Schießtisches ist dieser vom Schützen mitzubringen.

## T1.06.3 Bekleidung

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

## T1.06.4 Auflage

### T1.06.4.1 Vorderschaft

Der Vorderschaft darf vor dem Abzugsbügel, ohne diesen zu berühren, auf einer Länge von bis zu 160mm aufliegen. Die Auflage für den Vorderschaft ist so zu gestalten, dass dieser nicht über die Hälfte seiner Höhe einsinken kann. Zulässig ist eine in der Höhe verstellbare Auflage. Zur sicheren Auflage kann die nicht abziehende Hand den Vorderschaft zwischen Auflage und Abzugsbügel umfassen. Eine seitliche Anlage des Vorderschaftes bzw. des Laufes ist nicht gestattet. Die Benutzung eigener Auflagen ist möglich.

Ein- oder Mehrbeine sind nicht zulässig.

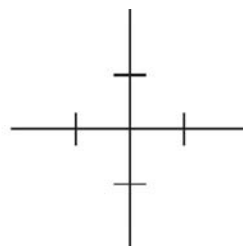
### T1.06.4.2 Hinterschaft

Der Hinterschaft oder die Schaft- bzw. Hakenkappe darf nicht mit der Schützenunterlage (Matte, Pritsche o.ä.) in Berührung gebracht werden. Eine Überprüfung ist dem Kampfrichter zu ermöglichen. Er darf jedoch auf einer auf der Schützenunterlage aufliegenden Hand, die mit einem Schießhandschuh (lt. SpO DSB Teil 1) bekleidet sein kann, aufgelegt oder von dieser gehalten werden. Der Hinterschaft darf an der Unterseite keinerlei Polsterungen aufweisen.

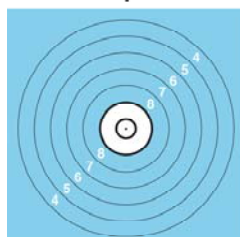
## T1.06.5 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit

Scheibe Zielfernrohrgewehr (Teil T0 Scheibe Nr. 2TH). Die Schießentfernung beträgt 300m.

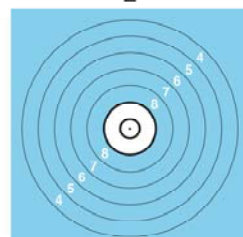
### T1.06.5.1 Scheibenanordnung



1



2



#### **T1.06.5.2 Wettkampf- und Probeschüsse**

20 Wertungsschüsse. Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse erlaubt. Es werden 10 Schuss pro Scheibe geschossen.

#### **T1.06.5.2 Wettkampfzeit**

30 Minuten incl. der Probeschüsse.

#### **T1.06.6 Wertung**

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

#### **T1.06.6.1 Ergebnisgleichheit**

Im Falle von Ergebnisgleichheit wird die Platzierung wie folgt festgestellt:

1. Höchste Zahl der InnenMouches, Mouches, 10er, 9er, ...
2. Durch das höchste Ergebnis in der letzten Zehnerserie und in 10-Schuss-Serien zurück vergleichend, bis ein Unterschied gegeben ist.

Die InnenMouche gilt als getroffen, wenn der schwarze Punkt vollkommen weggeschossen ist.

#### **T1.06.7 Störungen**

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit, also ohne Zeitverlängerung, behoben werden.

#### **T1.06.7.1 Wechsel der Waffe**

Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe absolvieren. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters, ohne zusätzliches Probeschießen, gestattet.

### **T1.07 Ordonnanzgewehr Liegend Auflage 100m**

#### **T1.07.1 Waffen**

##### **T1.07.1.1 Art**

Langwaffe; Zugelassen sind Einzel- und Repetiergewehre, die bis einschließlich 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt wurden sowie deren Repliken.

Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.

Nicht zugelassen sind Unterhebelrepetierer und Halbautomaten.

##### **T1.07.1.2 Kaliber**

6 - 8 mm (.243 - .323) Zentralfeuer

##### **T1.07.1.3 Abzug**

Der Abzug darf nicht verändert werden. Der Abzugswiderstand darf im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1500 g sein.

Hiervon ausgenommen ist der Schmidt Rubin K31, der Bauart bedingt ein Abzugsgewicht von 1300 g halten muss.

##### **T1.07.1.4 Gewicht**

Wie Original, keine Zusatzgewichte.

##### **T1.07.1.5 Visierung**

Es sind nur Balken- und Dachkorne und der dazugehörige Kornschutz zulässig. Die Kornhöhe ist nicht begrenzt. Es sind nur originale bzw. originalgetreue Visierungen und deren Zusätze (in Höhe und Seite verstellbare Mikrometer) zu verwenden. Ein fabrikmäßig hergestelltes Diopter für das jeweilige Waffenmodell darf verwendet werden. Spezielle Scharfschützervisierungen und die Verwendung eines Flimmerbandes sind nicht zulässig.



- T1.07.1.6 Schäftung**  
Original bzw. originalgetreu. Ein dazugehöriger Gewehrtrageriemen kann daran angebracht werden. Handballenauflagen, Handstützen bzw. Schaftbacke sind nicht gestattet.
- T1.07.1.7 Mündungsbremsen u.a.**  
Mündungsbremsen, Kompensatoren oder sonstige Vorrichtungen, die nicht zum Original gehören, sind nicht zugelassen. Das betrifft auch Laufbeschwerden. Die Verwendung von Geräten zur Kühlung des Laufes ist während des Wettkampfes (incl. Probeschüsse und Scheibenwechsel) nicht zulässig.
- T1.07.1.8 Waffenkontrolle**  
Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.
- T1.07.1.9 Munition**  
Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen. Reduzierhülsen sind zulässig.
- T1.07.2 Anschlag**  
Liegend aufgelegt oder sitzend aufgelegt  
  
Bei Verwendung eines Hockers (vom Schützen mitzubringen) gilt:  
Das Anstemmen oder Einhaken eines oder beider Füße an der Schießbahnbegrenzung oder am Sitz ist nicht gestattet. Die Füße müssen nach Möglichkeit den Boden berühren. Bei Verwendung eines Schießtisches ist dieser vom Schützen mitzubringen.
- T1.07.3 Bekleidung**  
Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.
- T1.07.4 Auflage**
- T1.07.4.1 Vorderschaft**  
Der Vorderschaft darf vor dem Abzugsbügel, ohne diesen zu berühren, auf einer Länge von bis zu 160mm aufliegen. Die Auflage für den Vorderschaft ist so zu gestalten, dass dieser nicht über die Hälfte seiner Höhe einsinken kann. Zulässig ist eine in der Höhe verstellbare Auflage. Zur sicheren Auflage kann die nicht abziehende Hand den Vorderschaft zwischen Auflage und Abzugsbügel umfassen. Eine seitliche Anlage des Vorderschaftes bzw. des Laufes ist nicht gestattet. Die Benutzung eigener Auflagen ist möglich.
- T1.07.4.2 Hinterschaft**  
Der Hinterschaft (Kolben) darf nicht mit der Schützenunterlage (Matte, Pritsche o.ä.) in Berührung gebracht werden. Eine Überprüfung ist dem Kampfrichter zu ermöglichen. Er darf jedoch von einer auf der Schützenunterlage aufliegenden unbedeckten freien Hand gehalten oder auf dieser aufgelegt werden. Der Hinterschaft darf an der Unterseite keinerlei Polsterungen aufweisen.
- T1.07.5 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit**  
Scheibe Gewehr 100m bzw. Pistolen-Präzisionsscheibe (SpO DSB Teil 0, Scheibe Nr. 4). Die Schießentfernung beträgt 100m.
- T1.07.5.1 Wettkampf- und Probeschüsse**  
Unbegrenzte Anzahl von Probeschüssen und 30 Wertungsschüsse. In der Regel sollen 10 Schuss pro Scheibe geschossen werden.

- T1.07.5.2 Wettkampfzeit**  
10 Minuten für 10 Schuss. Vor Beginn des Wertungsschießens stehen 5 Minuten für das Probeschießen zur Verfügung.
- T1.07.5.3 Trefferbeobachtung**  
Beobachtungsfernrohre sind zulässig.
- T1.07.6 Wertung**  
Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.
- T1.07.6.1 Ergebnisgleichheit**  
Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO DSB Teil 0 Regel 0.12 zu verfahren.
- T1.07.7 Störungen**  
Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit, also ohne Zeitverlängerung, behoben werden.
- T1.07.7.1 Wechsel der Waffe**  
Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe absolvieren. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters, ohne zusätzliches Probeschießen, gestattet.

## **T1.08 Ordonnanzgewehr Liegend Auflage 200m**

- T1.08.1 Waffen**
- T1.08.1.1 Art**  
Langwaffe; Zugelassen sind Einzel- und Repetiergewehre, die bis einschließlich 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt wurden sowie deren Repliken.  
Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.  
Nicht zugelassen sind Unterhebelrepetierer und Halbautomaten.
- T1.08.1.2 Kaliber**  
6 - 8 mm (.243 - .323) Zentralfeuer
- T1.08.1.3 Abzug**  
Der Abzug darf nicht verändert werden. Der Abzugswiderstand darf im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1500 g sein.  
Hiervon ausgenommen ist der Schmidt Rubin K31, der Bauart bedingt ein Abzugsgewicht von 1300 g halten muss.
- T1.08.1.4 Gewicht**  
Wie Original, keine Zusatzgewichte.
- T1.08.1.5 Visierung**  
Es sind nur Balken- und Dachkorne und der dazugehörige Kornschutz zulässig. Die Kornhöhe ist nicht begrenzt. Es sind nur originale bzw. originalgetreue Visierungen und deren Zusätze (in Höhe und Seite verstellbare Mikrometer) zu verwenden. Ein fabrikmäßig hergestelltes Diopter für das jeweilige Waffenmodell darf verwendet werden.  
Spezielle Scharfschützervisierungen und die Verwendung eines Flimmerbandes sind nicht zulässig.
- T1.08.1.6 Schäftung**  
Original bzw. originalgetreu. Ein dazugehöriger Gewehrtrageriemen kann daran angebracht werden. Handballenauflagen, Handstützen bzw. Schaftbacke sind nicht gestattet.

#### **T1.08.1.7 Mündungsbremsen u.a.**

Mündungsbremsen, Kompensatoren oder sonstige Vorrichtungen, die nicht zum Original gehören, sind nicht zugelassen. Das betrifft auch Laufbeschwerden. Die Verwendung von Geräten zur Kühlung des Laufes ist während des Wettkampfes (incl. Probeschüsse und Scheibenwechsel) nicht zulässig.

#### **T1.08.1.8 Waffenkontrolle**

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

#### **T1.08.1.9 Munition**

Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen. Reduzierhülsen sind zulässig.

#### **T1.08.2 Anschlag**

Liegend aufgelegt oder sitzend aufgelegt

Bei Verwendung eines Hockers (vom Schützen mitzubringen) gilt:  
Das Anstemmen oder Einhaken eines oder beider Füße an der Schießbahnbegrenzung oder am Sitz ist nicht gestattet. Die Füße müssen nach Möglichkeit den Boden berühren. Bei Verwendung eines Schießtisches ist dieser vom Schützen mitzubringen.

#### **T1.08.3 Bekleidung**

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

#### **T1.08.4 Auflage**

##### **T1.08.4.1 Vorderschaft**

Der Vorderschaft darf vor dem Abzugsbügel, ohne diesen zu berühren, auf einer Länge von bis zu 160mm aufliegen. Die Auflage für den Vorderschaft ist so zu gestalten, dass dieser nicht über die Hälfte seiner Höhe einsinken kann. Zulässig ist eine in der Höhe verstellbare Auflage. Zur sicheren Auflage kann die nicht abziehende Hand den Vorderschaft zwischen Auflage und Abzugsbügel umfassen. Eine seitliche Anlage des Vorderschaftes bzw. des Laufes ist nicht gestattet. Die Benutzung eigener Auflagen ist möglich.

##### **T1.08.4.2 Hinterschaft**

Der Hinterschaft (Kolben) darf nicht mit der Schützenunterlage (Matte, Pritsche o.ä.) in Berührung gebracht werden. Eine Überprüfung ist dem Kampfrichter zu ermöglichen. Er darf jedoch von einer auf der Schützenunterlage aufliegenden unbekleideten freien Hand gehalten oder auf dieser aufgelegt werden. Der Hinterschaft darf an der Unterseite keinerlei Polsterungen aufweisen.

#### **T1.08.5 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit**

Scheibe Muskete (SpO DSB Teil 0, Scheibe Nr. 6). Die Schießentfernung beträgt 200m.

##### **T1.08.5.1 Wettkampf- und Probeschüsse**

Unbegrenzte Anzahl von Probeschüssen und 30 Wertungsschüsse. In der Regel sollen 10 Schuss pro Scheibe geschossen werden.

##### **T1.08.5.2 Wettkampfzeit**

10 Minuten für 10 Schuss. Vor Beginn des Wertungsschießens stehen 5 Minuten für das Probeschießen zur Verfügung.

### **T1.08.5.3 Trefferbeobachtung**

Beobachtungsfernrohre sind zulässig.

### **T1.08.6 Wertung**

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

#### **T1.08.6.1 Ergebnisgleichheit**

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO DSB Teil 0 Regel 0.12 zu verfahren.

### **T1.08.7 Störungen**

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit, also ohne Zeitverlängerung, behoben werden.

#### **T1.08.7.1 Wechsel der Waffe**

Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe absolvieren. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters, ohne zusätzliches Probeschießen, gestattet.

## **T1.09 Ordonnanzgewehr Liegend Auflage 300m**

### **T1.09.1 Waffen**

#### **T1.09.1.1 Art**

Langwaffe; Zugelassen sind Einzel- und Repetiergewehre, die bis einschließlich 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt wurden sowie deren Repliken. Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.

Nicht zugelassen sind Unterhebelrepetierer und Halbautomaten.

#### **T1.09.1.2 Kaliber**

6 - 8 mm (.243 - .323) Zentralfeuer

#### **T1.09.1.3 Abzug**

Der Abzug darf nicht verändert werden. Der Abzugswiderstand darf im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1500 g sein.

Hiervon ausgenommen ist der Schmidt Rubin K31, der Bauart bedingt ein Abzugsgewicht von 1300 g halten muss.

#### **T1.09.1.4 Gewicht**

Wie Original, keine Zusatzgewichte.

#### **T1.09.1.5 Visierung**

Es sind nur Balken- und Dachkorne und der dazugehörige Kornschutz zulässig. Die Kornhöhe ist nicht begrenzt. Es sind nur originale bzw. originalgetreue Visierungen und deren Zusätze (in Höhe und Seite verstellbare Mikrometer) zu verwenden. Ein fabrikmäßig hergestelltes Diopter für das jeweilige Waffenmodell darf verwendet werden. Spezielle Scharfschützenvisionen und die Verwendung eines Flimmerbandes sind nicht zulässig.

#### **T1.09.1.6 Schäftung**

Original bzw. originalgetreu. Ein dazugehöriger Gewehrtrageriemen kann daran angebracht werden. Handballenauflagen, Handstützen bzw. Schaftbacke sind nicht gestattet.

#### **T1.09.1.7 Mündungsbremsen u.a.**

Mündungsbremsen, Kompensatoren oder sonstige Vorrichtungen, die nicht zum Original gehören, sind nicht zugelassen. Das betrifft auch Laufbeschwerungen. Die Verwendung von Geräten zur Kühlung des Laufes ist während des Wettkampfes (incl. Probeschüsse und Scheibenwechsel) nicht zulässig.

#### **T1.09.1.8 Waffenkontrolle**

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

#### **T1.09.1.9 Munition**

Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen. Reduzierhülsen sind zulässig.

#### **T1.09.2 Anschlag**

Liegend aufgelegt oder sitzend aufgelegt

Bei Verwendung eines Hockers (vom Schützen mitzubringen) gilt:  
Das Anstemmen oder Einhaken eines oder beider Füße an der Schießbahnbegrenzung oder am Sitz ist nicht gestattet. Die Füße müssen nach Möglichkeit den Boden berühren. Bei Verwendung eines Schießtisches ist dieser vom Schützen mitzubringen.

#### **T1.09.3 Bekleidung**

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

#### **T1.09.4 Auflage**

##### **T1.09.4.1 Vorderschaft**

Der Vorderschaft darf vor dem Abzugsbügel, ohne diesen zu berühren, auf einer Länge von bis zu 160mm aufliegen. Die Auflage für den Vorderschaft ist so zu gestalten, dass dieser nicht über die Hälfte seiner Höhe einsinken kann. Zulässig ist eine in der Höhe verstellbare Auflage. Zur sicheren Auflage kann die nicht abziehende Hand den Vorderschaft zwischen Auflage und Abzugsbügel umfassen. Eine seitliche Anlage des Vorderschaftes bzw. des Laufes ist nicht gestattet. Die Benutzung eigener Auflagen ist möglich.

##### **T1.09.4.2 Hinterschaft**

Der Hinterschaft (Kolben) darf nicht mit der Schützenunterlage (Matte, Pritsche o.ä.) in Berührung gebracht werden. Eine Überprüfung ist dem Kampfrichter zu ermöglichen. Er darf jedoch von einer auf der Schützenunterlage aufliegenden unbedeckten freien Hand gehalten oder auf dieser aufgelegt werden. Der Hinterschaft darf an der Unterseite keinerlei Polsterungen aufweisen.

#### **T1.09.5 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit**

Scheibe Gewehr 300m (SpO DSB Teil 0, Scheibe Nr. 5). Die Schießentfernung beträgt 300m.

##### **T1.09.5.1 Wettkampf- und Probeschüsse**

Unbegrenzte Anzahl von Probeschüssen und 30 Wertungsschüsse. In der Regel sollen 10 Schuss pro Scheibe geschossen werden.

##### **T1.09.5.2 Wettkampfzeit**

10 Minuten für 10 Schuss. Vor Beginn des Wertungsschießens stehen 5 Minuten für das Probeschießen zur Verfügung.

### **T1.09.5.3 Trefferbeobachtung**

Beobachtungsfernrohre sind zulässig.

### **T1.09.6 Wertung**

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

#### **T1.09.6.1 Ergebnisgleichheit**

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO DSB Teil 0 Regel 0.12 zu verfahren.

### **T1.09.7 Störungen**

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit, also ohne Zeitverlängerung, behoben werden.

#### **T1.09.7.1 Wechsel der Waffe**

Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe absolvieren. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters, ohne zusätzliches Probeschießen, gestattet.

## **T1.10 Ordonnanzgewehr Dreistellungskampf 100m**

### **T1.10.1 Waffen**

#### **T1.10.1.1 Art**

Langwaffe; Zugelassen sind Einzel- und Repetiergewehre, die bis einschließlich 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt wurden sowie deren Repliken. Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.

Nicht zugelassen sind Unterhebelrepetierer und Halbautomaten.

#### **T1.10.1.2 Kaliber**

6 - 8 mm (.243 - .323) Zentralfeuer

#### **T1.10.1.3 Abzug**

Der Abzug darf nicht verändert werden. Der Abzugswiderstand darf im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1500 g sein.

Hiervon ausgenommen ist der Schmidt Rubin K31, der Bauart bedingt ein Abzugsgewicht von 1300 g halten muss.

#### **T1.10.1.4 Gewicht**

Wie Original, keine Zusatzgewichte.

#### **T1.10.1.5 Magazin**

Es darf nur 1 Magazin verwendet werden.

#### **T1.10.1.6 Visierung**

Es sind nur Balken- und Dachkorne und der dazugehörige Kornschutz zulässig. Die Kornhöhe ist nicht begrenzt. Es sind nur originale bzw. originalgetreue Visierungen und deren Zusätze (in Höhe und Seite verstellbare Mikrometer) zu verwenden. Ein fabrikmäßig hergestelltes Diopter für das jeweilige Waffenmodell darf verwendet werden.

Spezielle Scharfschützervisierungen und die Verwendung eines Flimmerbandes sind nicht zulässig.

#### **T1.10.1.7 Schäftung**

Original bzw. originalgetreu. Ein dazugehöriger Gewehrtrageriemen kann daran angebracht werden. Handballenauflagen, Handstützen bzw. Schaftbacke sind nicht gestattet.

#### **T1.10.1.8 Mündungsbremsen u.a.**

Mündungsbremsen, Kompensatoren oder sonstige Vorrichtungen, die nicht zum Original gehören, sind nicht zugelassen. Das betrifft auch Laufbeschwerden. Die Verwendung von Geräten zur Kühlung des Laufes ist während des Wettkampfes (incl. Probeschüsse und Scheibenwechsel) nicht zulässig.

#### **T1.10.1.9 Gewehrriemen**

Im Liegend- und Kniendanschlag darf ein Gewehrriemen (Trageriemen) verwendet werden, der mit beiden Enden an der Waffe befestigt sein muss. Er darf um den die Waffe haltenden Arm geschlungen werden. Eine Fixierung an der Bekleidung ist nicht gestattet.

#### **T1.10.1.10 Waffenkontrolle**

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

#### **T1.10.1.11 Munition**

Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen. Reduzierhülsen sind zulässig.

#### **T1.10.2 Anschläge**

10 Schuss kniend; SpO DSB Teil 1 Regel 1.ff  
10 Schuss liegend; SpO DSB Teil 1 Regel 1.ff  
10 Schuss stehend; SpO DSB Teil 1 Regel 1.ff

#### **T1.10.3 Bekleidung**

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

#### **T1.10.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit**

Scheibe Gewehr 100m bzw. Pistolen-Präzisionsscheibe (SpO DSB Teil 0, Scheibe Nr. 4). Die Schießentfernung beträgt 100m.

##### **T1.10.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse**

Unbegrenzte Anzahl von Probeschüssen und 30 Wertungsschüsse.

##### **T1.10.4.2 Wettkampfzeit**

10 Minuten für 10 Schuss. Vor Beginn des Wertungsschießens stehen 5 Minuten für das Probeschießen im Liegendanschlag zur Verfügung.

##### **T1.10.4.3 Trefferbeobachtung**

Beobachtungsfernrohre sind zulässig.

#### **T1.10.5 Wertung**

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

##### **T1.10.5.1 Ergebnisgleichheit**

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO DSB Teil 0 Regel 0.12 zu verfahren. Ist trotzdem noch eine Ergebnisgleichheit im Einzelwettbewerb vorhanden, so schießen die ergebnisgleichen Schützen der Ränge 1-3, wenn möglich auf einem Stand, eine 5-Schuss-Stechserie im Stehendanschlag in 2 Minuten.

#### **T1.10.6 Störungen**

Störungen bzw. Defekte müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.

#### **T1.10.6.1 Wechsel der Waffe**

Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe absolvieren. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters, ohne zusätzliches Probeschießen, gestattet.

### **T1.11 Luftgewehr Auflage 10m**

#### **T1.11.1 Waffen**

##### **T1.11.1.1 Art**

Luftgewehre. Zugelassen sind Luftdruck-, Federdruck- und Gasdruckwaffen mit einer Geschossenergie bis 7,5 Joule. Der Schütze ist für seine Druckluftkartusche bzw. Druckgaskartusche allein verantwortlich. Druckluftkartuschen bzw. Druckgaskartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.

##### **T1.11.1.2 Schäftung**

Zusätzliche Unterlegkeile zum Ausgleich der Schräge an den Schäften können verwendet werden.

Die max. Länge des Auflagenbereiches, von der Systemeinbettung bis zum Auflagepunkt des Gewehres, darf 550 mm nicht überschreiten (siehe Tabelle Aufлагewettbewerbe).

Dieser max. Auflagepunkt ist beim Einsatz von längeren Schäften von der Waffenkontrolle mit einer Kennzeichnung festzulegen.

Stopper, Ausfräsungen usw. sind am unteren Teil des Schaftes bzw. am Auflagekeil nicht gestattet.

Die Auflage darf maximal 60 mm breit sein.

##### **T1.11.1.3 Schaftkappen**

Schaftkappen müssen so beschaffen sein, dass sie nicht auf der Schulter aufgelegt werden können. Die Schaftbacke des Sportgerätes muss immer voll an der jeweiligen Wange des Schützen anliegen. Ein Auf- und Anliegen im Kinnbereich des Schützen ist nicht zulässig.

##### **T1.11.1.4 Kaliber**

4,5 mm (.177)

##### **T1.11.1.5 Gewicht**

max. 5.500g

##### **T1.11.1.7 Visierung**

Diopter/Korn

##### **T1.11.1.8 Waffenkontrolle**

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

#### **T1.11.2 Anschlag**

Stehend aufgelegt oder Sitzend aufgelegt



#### **T1.11.2.1** Stehend aufgelegt

Kein Körperteil darf die Auflage berühren.

Das Gewehr darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich an der Auflage angelehnt werden.

Die Zuhilfenahme sonstiger Stützen bzw. das Anlehnen von Körper oder Körperteilen ist nicht gestattet.

Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein.

Die Hand des Schützen darf die Auflage in Richtung Gewehrmündung nicht umgreifen.

Die nicht abziehende Hand muss das Gewehr, von oben, auf dem Lauf, von unten oder seitlich vor der Abzugseinrichtung in Richtung Laufmündung halten.

Das Gewehr darf nur mit beiden Händen, der Schulter, der Wange und dem neben der rechten Schulter liegenden Teil der Brust gehalten werden.

Das Gewehr darf außerhalb des Bereiches der rechten Schulter und des rechten Brustteils nicht zusätzlich durch die Jacke oder die Brust abgestützt werden.

#### **T1.11.2.2** Sitzend aufgelegt

Das Anstemmen oder Einhaken eines Fußes oder beider Füße an der Schießbahnabgrenzung oder am Hocker ist nicht gestattet. Den Hocker (ohne Lehne) hat der Schütze selbst zu stellen. Ein Stehstuhl- oder Stehhocker ist nicht zugelassen. Die Sitzhöhe des Hockers muss den Körpermaßen des Schützen, wie bei einem normalen Stuhl angepasst sein. Der Hocker muss mit mindestens 3 (drei) Füßen ausgestattet sein. Die Stabilität und Unfallsicherheit muss in jedem Fall gewährleistet sein.

Das Aufstützen eines Oberarmes oder Ellenbogens auf den Oberschenkel bzw. Schießtisch ist nicht zulässig. Bei Verwendung eines Schießtisches ist dieser vom Schützen mitzubringen.

#### **T1.11.3** **Bekleidung**

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

#### **T1.11.4** **Auflage**

Die Auflagen müssen aus Rundmaterial mit maximal 50 mm Durchmesser oder aus Halbrundmaterial mit 25 mm im Radius und einer Länge von mindestens 100 mm ausgestattet sein.

Die Auflagen dürfen mit glattem nicht haftendem Material / Flüssigkeit verkleidet / behandelt sein.

#### **T1.11.5** **Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit**

Scheibe Gewehr 10m (SpO DSB Teil 0, Scheibe Nr. 1). Die Schießentfernung beträgt 10m.

#### **T1.11.5.1** **Wettkampf- und Probeschüsse**

30 Wertungsschüsse. Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse erlaubt.

#### **T1.11.5.2** **Wettkampfzeit**

45 Minuten incl. der Probeschüsse.

#### **T1.11.5.3** **Trefferbeobachtung**

Beobachtungsfernrohre sind zulässig.

#### **T1.11.6** **Wertung**

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

#### **T1.11.6.1 Ergebnisgleichheit**

Die Reihung für diese Schützen wird durch Stechen mit folgendem Ablauf entschieden:

1. durch das höchste Ergebnis in der letzten Zehnerserie und in 10-Schuss-Serien zurück vergleichend, bis ein Unterschied gegeben ist;
2. durch die höchste Zahl der 10er, 9er, 8er usw.;
3. durch die höchste Zahl der Innenzehner (weißer Punkt ist weg geschossen  $\geq 10,2$ ).

#### **T1.11.6.2 Erreichung des Höchstergebnisses von 300 Ringen**

1. Die Standvergabe erfolgt analog der Ergebnisliste nach der Anzahl der Innenzehnen.
2. Fünf (5) Minuten Vorbereitungszeit mit beliebig vielen Probeschüssen.
3. Fünf (5) Wettkampfschüsse in der Zeit von 45 Sekunden pro Schuss auf Kommando.
4. Der Schütze mit dem niedrigsten Ergebnis scheidet aus und wird entsprechend gereiht.
5. Sollte in der letzten Position eine Ergebnisgleichheit bestehen, so schießen alle Schützen einen weiteren Schuss und der Schütze mit dem niedrigsten Ergebnis scheidet aus.
6. Die verbleibenden Schützen stechen solange mit je einem Schuss weiter, wobei alle Schusswerte addiert werden, bis der Sieger ermittelt ist.
7. Nach jedem Schuss ist für den dann jeweils Letztplatzierten der Wettkampf beendet und die Reihung erfolgt entsprechend.
8. Schützen die nicht zum Stechen antreten, werden mit dem Ergebnis 300 auf dem niedrigsten Platz eingereiht.

#### **T1.11.7 Störungen**

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit, also ohne Zeitverlängerung, behoben werden.

##### **T1.11.7.1 Wechsel der Waffe**

Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe absolvieren. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters, ohne zusätzliches Probeschießen, gestattet.

### **T1.12 KK-Gewehr Stehend Auflage 50m**

#### **T1.12.1 Waffen**

##### **T1.12.1.1 Art**

Freigewehre lt. SpO DSB Teil 1 und Gewehrtabelle (Einzellade- bzw. Repetiergewehre). Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.

##### **T1.12.1.2 Schäftung**

Zusätzliche Unterlegkeile zum Ausgleich der Schräge an den Schäften können verwendet werden.

Die max. Länge des Auflagenbereiches, von der Systemeinbettung bis zum Auflagepunkt des Gewehres, darf 550 mm nicht überschreiten (siehe Tabelle Aufлагewettbewerbe).

Dieser max. Auflagepunkt ist beim Einsatz von längeren Schäften von der Waffenkontrolle mit einer Kennzeichnung festzulegen.

Stopper, Ausfräsungen usw. sind am unteren Teil des Schaftes bzw. am Auflagekeil nicht gestattet.

Die Auflage darf maximal 60 mm breit sein.

### **T1.12.1.3 Schaft- und Hakenkappen**

Schaft- und Hakenkappen müssen so beschaffen sein, dass sie nicht auf der Schulter aufgelegt werden können. Die Schaftbacke des Sportgerätes muss immer voll an der jeweiligen Wange des Schützen anliegen. Ein Auf- und Anliegen im Kinnbereich des Schützen ist nicht zulässig.

### **T1.12.1.4 Kaliber**

5,6 mm (.22 lfB, .22 l.r.)

### **T1.12.1.5 Gewicht**

max. 8.000g

### **T1.12.1.7 Visierung**

Diopter/Korn

### **T1.12.1.8 Waffenkontrolle**

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

### **T1.12.2 Anschlag**

Stehend aufgelegt oder Sitzend aufgelegt

#### **T1.12.2.1 Stehend aufgelegt**

Kein Körperteil darf die Auflage berühren.

Das Gewehr darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich an der Auflage angelehnt werden.

Die Zuhilfenahme sonstiger Stützen bzw. das Anlehnen von Körper oder Körperteilen ist nicht gestattet.

Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein.

Die Hand des Schützen darf die Auflage in Richtung Gewehrmündung nicht umgreifen.

Die nicht abziehende Hand muss das Gewehr, von oben, auf dem Lauf, von unten oder seitlich vor der Abzugseinrichtung in Richtung Laufmündung halten.

Das Gewehr darf nur mit beiden Händen, der Schulter, der Wange und dem neben der rechten Schulter liegenden Teil der Brust gehalten werden.

Das Gewehr darf außerhalb des Bereiches der rechten Schulter und des rechten Brustteils nicht zusätzlich durch die Jacke oder die Brust abgestützt werden.

#### **T1.12.2.2 Sitzend aufgelegt**

Das Anstemmen oder Einhaken eines Fußes oder beider Füße an der Schießbahnabgrenzung oder am Hocker ist nicht gestattet. Den Hocker (ohne Lehne) hat der Schütze selbst zu stellen. Ein Stehstuhl- oder Stehhocker ist nicht zugelassen. Die Sitzhöhe des Hockers muss den Körpermaßen des Schützen, wie bei einem normalen Stuhl angepasst sein. Der Hocker muss mit mindestens 3 (drei) Füßen ausgestattet sein. Die Stabilität und Unfallsicherheit muss in jedem Fall gewährleistet sein.

Das Aufstützen eines Oberarmes oder Ellenbogens auf den Oberschenkel bzw. Schießtisch ist nicht zulässig. Bei Verwendung eines Schießtisches ist dieser vom Schützen mitzubringen.

### **T1.12.3 Bekleidung**

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

#### **T1.12.4 Auflage**

Die Auflagen müssen aus Rundmaterial mit maximal 50 mm Durchmesser oder aus Halbrundmaterial mit 25 mm im Radius und einer Länge von mindestens 100 mm ausgestattet sein.

Die Auflagen dürfen mit glattem nicht haftendem Material / Flüssigkeit verkleidet / behandelt sein.

#### **T1.12.5 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit**

Scheibe Gewehr 50m (SpO DSB Teil 0, Scheibe Nr. 3). Die Schießentfernung beträgt 50m.

##### **T1.12.5.1 Wettkampf- und Probeschüsse**

30 Wertungsschüsse. Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse erlaubt.

##### **T1.12.5.2 Wettkampfzeit**

45 Minuten incl. der Probeschüsse.

##### **T1.12.5.3 Trefferbeobachtung**

Beobachtungsfernrohre sind zulässig.

#### **T1.12.6 Wertung**

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

##### **T1.12.6.1 Ergebnisgleichheit**

Bei Ergebnisgleichheit muss die Platzierung wie folgt festgestellt werden:

1. durch das höchste Ergebnis in der letzten Zehnerserie und in 10-Schuss-Serien zurück vergleichend, bis ein Unterschied gegeben ist;
2. durch die höchste Zahl der 10er, 9er, 8er usw.;
3. durch die höchste Zahl der Innenzehner (5mm Kreis).

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO DSB Teil 0 Regel 0.12 zu verfahren.

#### **T1.12.7 Störungen**

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit, also ohne Zeitverlängerung, behoben werden.

### **T1.13 Luftgewehr Trefferbild 10m**

#### **T1.13.1 Waffen**

##### **T1.13.1.1 Art**

Luftgewehre. Zugelassen sind Luftdruck-, Federdruck- und Gasdruckwaffen mit einer Geschossenergie bis 7,5 Joule. Der Schütze ist für seine Druckluftkartusche bzw. Druckgaskartusche allein verantwortlich. Druckluftkartuschen bzw. Druckgaskartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.

##### **T1.13.1.2 Kaliber**

4,5 mm (.177)

##### **T1.13.1.3 Waffenkontrolle**

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

#### **T1.13.2 Anschlag**

Stehend, SpO DSB Teil 1 Regel 1.ff

### **T1.13.3 Bekleidung**

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

### **T1.13.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit**

Ausbildungsscheibe Gewehr 10m (Teil 0, Scheibe Nr. 3TH). Die Schießentfernung beträgt 10m.

#### **T1.13.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse**

20 Wertungsschüsse (jeweils 5 Schuss pro Scheibe). Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse erlaubt.

#### **T1.13.4.2 Wettkampfzeit**

15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen.  
30 Minuten Wertungsschießen.

#### **T1.13.4.3 Trefferbeobachtung**

Beobachtungsfernrohre sind zulässig.

### **T1.13.5 Wertung**

AK 10

1. Addition der Anzahl der Schüsse in einem Außendurchmesser von 20 mm.
2. Addition der Anzahl der Schüsse in einem Außendurchmesser von 15 mm.

AK 11

1. Addition der Anzahl der Schüsse in einem Außendurchmesser von 15 mm.
2. Addition der Anzahl der Schüsse in einem Außendurchmesser von 10 mm.

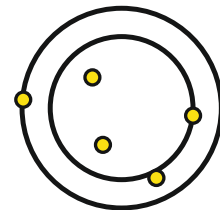
Gewertet wird mit Hilfe einer Trefferbildschablone.  
Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 5 Schuss.

Das Ergebnis wird mit 2 Werten ausgegeben.

z.B. Wertung 5/4:

5 Schüsse im größeren Durchmesser

4 Schüsse gleichzeitig im kleineren Durchmesser



Die Auswertung erfolgt durch Zählen der Anzahl der Schüsse im größeren Durchmesser (inkl. kleineren Durchmesser). Gleichzeitig, d.h. ohne verschieben der Schablone, wird die Anzahl der Schüsse im inneren Durchmesser ermittelt.

Die Reihung der Platzierten erfolgt nach der höchsten Anzahl der Schüsse im größerem Durchmesser (z.B. 1. Platz 15/10, 2. Platz 14/11).

#### **T1.13.5.1 Ergebnisgleichheit**

Bei Ergebnisgleichheit entscheidet die höchste Anzahl der Schüsse im kleineren Durchmesser (z.B. 1. Platz 14/11, 2. Platz 14/10).

Wenn trotzdem Ergebnisgleichheit bestehen bleibt, muss den Schützen der gleiche Rang zugeteilt werden.

## **T1.14 GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m Xtra**

### **T1.14.1 Waffen**

#### **T1.14.1.1 Art**

Langwaffe; Freigewehre lt. SpO DSB Teil 1 und Gewehrtabelle (Einzellade- bzw. Repetiergewehre). Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.

#### **T1.14.1.2 Kaliber**

6,5 bis 8 mm (.264 bis .323) Zentralfeuer

#### **T1.14.1.3 Abzug**

Die Art und der Widerstand des Abzuges sind nicht reglementiert.

#### **T1.14.1.4 Gewicht**

Das zulässige Gesamtgewicht darf 8000g nicht überschreiten.  
Das Anbringen von Zusatzgewichten jeder Art ist nicht gestattet.

#### **T1.14.1.5 Visierung**

Zielfernrohr, Vergrößerung und Absehen beliebig

#### **T1.14.1.6 Schäftung**

Die Schäftung hat serienmäßig zu sein. Sie darf nicht mit eigens angebrachten rutschhemmenden Materialien versehen werden.  
Der Nachweis der Serienmäßigkeit obliegt dem Schützen.

#### **T1.14.1.7 Waffenkontrolle**

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

#### **T1.14.1.8 Munition**

Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen.

### **T1.14.2 Anschlag**

Stehend aufgelegt oder Sitzend aufgelegt

#### **T1.14.2.1 Liegend aufgelegt**

Das Gewehr darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich an der Auflage angelehnt werden.  
Eine Hand des Schützen darf die Auflage in Richtung Gehwehrmündung berühren oder umgreifen.

Die nicht abziehende Hand muss das Gewehr von unten oder seitlich vor der Abzugseinrichtung in Richtung Laufmündung halten.

Das Gewehr darf nur mit beiden Händen, der Schulter und der Wange gehalten werden.

Das Gewehr darf außerhalb des Bereiches der rechten Schulter nicht zusätzlich durch die Jacke abgestützt werden.

#### **T1.14.2.2 Sitzend aufgelegt**

Das Anstemmen oder Einhaken eines Fußes oder beider Füße an der Schießbahnabgrenzung oder am Hocker ist nicht gestattet. Den Hocker (ohne Lehne) hat der Schütze selbst zu stellen. Ein Stehstuhl- oder Stehhocker ist nicht zugelassen. Die Sitzhöhe des Hockers muss den Körpermaßen des Schützen, wie bei einem normalen Stuhl angepasst sein. Der Hocker muss mit mindestens 3 (drei) Füßen ausgestattet sein. Die Stabilität und Unfallsicherheit muss in jedem Fall gewährleistet sein. Bei Verwendung eines Schießtisches ist dieser vom Schützen mitzubringen.

### T1.14.3 Bekleidung

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

### T1.14.4 Auflage

Die Auflagen müssen aus Rundmaterial mit maximal 50 mm Durchmesser oder aus Halbrundmaterial mit 25 mm im Radius und einer Länge von mindestens 100 mm ausgestattet sein. Die Auflagen dürfen mit glattem nicht haftendem Material / Flüssigkeit verkleidet / behandelt sein.

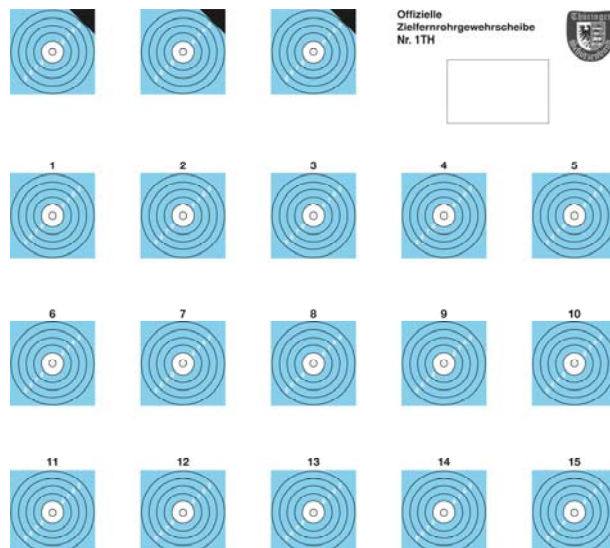
#### T1.14.4.1 Hinterschaft

Der Hinterschaft oder die Schaft- bzw. Hakenkappe darf nicht mit der Schützenunterlage (Matte, Pritsche, Tisch o.ä.) in Berührung gebracht werden. Eine Überprüfung ist dem Kampfrichter zu ermöglichen.

### T1.14.5 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit

Scheibe Zielfernrohrgewehr (Teil T0 Scheibe Nr. 1TH).  
Die Schießentfernung beträgt 100m.

#### T1.14.5.1 Scheibenanordnung



#### T1.14.5.2 Wettkampf- und Probeschüsse

Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse erlaubt.  
20 Wertungsschüsse (2 Schuss pro Scheibe)  
Die Scheiben werden in der Reihenfolge 1 bis 10 beschossen.

#### T1.14.5.3 Wettkampfzeit

30 Minuten incl. der Probeschüsse.

### T1.14.6 Wertung

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss

#### T1.14.6.1 Ergebnisgleichheit

Im Falle von Ergebnisgleichheit wird die Platzierung wie folgt festgestellt:

1. Höchste Zahl der Mouches, 10er, 9er, ...
2. Durch das höchste Ergebnis in der letzten Zehnerserie zurück vergleichend, bis ein Unterschied gegeben ist.

Eine Mouche gilt als getroffen, wenn der schwarze Punkt vollkommen weggeschossen ist.

### **T1.14.7 Störungen**

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit, also ohne Zeitverlängerung, behoben werden.

#### **T1.14.7.1 Wechsel der Waffe**

Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe absolvieren. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters, ohne zusätzliches Probeschießen, gestattet.

## **T1.15 KK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 50m Xtra**

### **T1.15.1 Waffen**

#### **T1.15.1.1 Art**

Langwaffe; Freigewehre lt. SpO DSB Teil 1 Gewehrtabelle (Einzellade- bzw. Repetiergewehre). Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.

#### **T1.15.1.2 Kaliber**

5,6 mm (.22 lfB, .22 l.r.)

#### **T1.15.1.3 Gewicht**

max. 8.000g

#### **T1.15.1.4 Visierung**

Zielfernrohr, Vergrößerung und Absehen beliebig

#### **T1.15.1.5 Waffenkontrolle**

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

### **T1.15.2 Anschlag**

Liegend aufgelegt oder Sitzend aufgelegt

#### **T1.15.2.1 Liegend aufgelegt**

Kein Körperteil darf die Auflage berühren.

Das Gewehr darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich an der Auflage angelehnt werden.

Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein.

Die Hand des Schützen darf die Auflage in Richtung Gewehrmündung nicht umgreifen.

Die nicht abziehende Hand muss das Gewehr von unten oder seitlich vor der Abzugseinrichtung in Richtung Laufmündung halten.

Das Gewehr darf nur mit beiden Händen, der Schulter und der Wange gehalten werden.

Das Gewehr darf außerhalb des Bereiches der rechten Schulter nicht zusätzlich durch die Jacke abgestützt werden.

#### **T1.15.2.2 Sitzend aufgelegt**

Das Anstemmen oder Einhaken eines Fußes oder beider Füße an der Schießbahnabgrenzung oder am Hocker ist nicht gestattet. Den Hocker (ohne Lehne) hat der Schütze selbst zu stellen. Ein Stehstuhl- oder Stehhocker ist nicht zugelassen. Die Sitzhöhe des Hockers muss den Körpermaßen des Schützen, wie bei einem normalen Stuhl angepasst sein. Der Hocker muss mit mindestens 3 (drei) Füßen ausgestattet sein. Die Stabilität und Unfallsicherheit muss in jedem Fall gewährleistet sein.

Bei Verwendung eines Schießtisches ist dieser vom Schützen mitzubringen.



### T1.15.3 **Bekleidung**

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

### T1.15.4 **Auflage**

Die Auflagen müssen aus Rundmaterial mit maximal 50 mm Durchmesser oder aus Halbrundmaterial mit 25 mm im Radius und einer Länge von mindestens 100 mm ausgestattet sein. Die Auflagen dürfen mit glattem nicht haftendem Material / Flüssigkeit verkleidet / behandelt sein.

Die Auflage ist so zu gestalten, dass dieser nicht in seiner Höhe einsinken kann. Zulässig ist eine in der Höhe verstellbare Auflage. Die Benutzung eigener Auflagen ist möglich. Ein- oder Mehrbeine sind nicht zulässig.

### T1.15.4.1 **Hinterschaft**

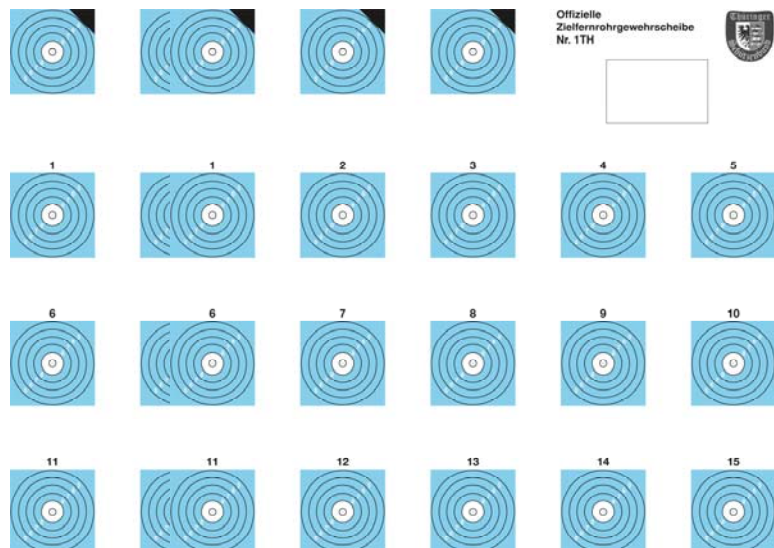
Der Hinterschaft oder die Schaft- bzw. Hakenkappe darf nicht mit der Schützenunterlage (Matte, Pritsche, Tisch o.ä.) in Berührung gebracht werden. Eine Überprüfung ist dem Kampfrichter zu ermöglichen.

### T1.15.5 **Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit**

Scheibe Zielfernrohrgewehr (Teil T0 Scheibe Nr. 1TH).

Die Schießentfernung beträgt 50m.

### T1.15.5.1 **Scheibenanordnung**



### T1.15.5.2 **Wettkampf- und Probeschüsse**

30 Wertungsschüsse. Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse erlaubt. Es werden 2 Schuss pro Scheibe geschossen. Die Scheiben werden in der Reihenfolge 1 bis 15 beschossen.

### T1.15.5.3 **Wettkampfzeit**

45 Minuten incl. der Probeschüsse.

### T1.15.6 **Wertung**

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

### **T1.15.6.1 Ergebnisgleichheit**

Im Falle von Ergebnisgleichheit wird die Platzierung wie folgt festgestellt:

1. Höchste Zahl der Mouches, 10er, 9er, ...
2. Durch das höchste Ergebnis in der letzten Zehnerserie und in 10-Schuss-Serien zurück vergleichend, bis ein Unterschied gegeben ist.

Eine Mouche gilt als getroffen, wenn der schwarze Punkt vollkommen weggeschossen ist.

### **T1.15.7 Störungen**

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit, also ohne Zeitverlängerung, behoben werden.

#### **T1.15.7.1 Wechsel der Waffe**

Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe absolvieren. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters, ohne zusätzliches Probeschießen, gestattet.

## **T1.16 KK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m Xtra**

### **T1.16.1 Waffen**

#### **T1.16.1.1 Art**

Langwaffe; Freigewehre lt. SpO DSB Teil 1 Gewehrtabelle (Einzellade- bzw. Repetiergewehre). Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.

#### **T1.16.1.2 Kaliber**

5,6 mm (.22 lfB, .22 l.r.)

#### **T1.16.1.3 Gewicht**

max. 8.000g

#### **T1.16.1.4 Visierung**

Zielfernrohr, Vergrößerung und Absehen beliebig

#### **T1.16.1.5 Waffenkontrolle**

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

### **T1.16.2 Anschlag**

Liegend aufgelegt oder Sitzend aufgelegt

#### **T1.16.2.1 Liegend aufgelegt**

Kein Körperteil darf die Auflage berühren.

Das Gewehr darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich an der Auflage angelehnt werden.

Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein.

Die Hand des Schützen darf die Auflage in Richtung Gewehrmündung nicht umgreifen.

Die nicht abziehende Hand muss das Gewehr von unten oder seitlich vor der

Abzugseinrichtung in Richtung Laufmündung halten.

Das Gewehr darf nur mit beiden Händen, der Schulter und der Wange gehalten werden.

Das Gewehr darf außerhalb des Bereiches der rechten Schulter nicht zusätzlich durch die Jacke abgestützt werden.

### T1.16.2.2 Sitzend aufgelegt

Das Anstemmen oder Einhaken eines Fußes oder beider Füße an der Schießbahnabgrenzung oder am Hocker ist nicht gestattet. Den Hocker (ohne Lehne) hat der Schütze selbst zu stellen. Ein Stehstuhl- oder Stehhocker ist nicht zugelassen. Die Sitzhöhe des Hockers muss den Körpermaßen des Schützen, wie bei einem normalen Stuhl angepasst sein. Der Hocker muss mit mindestens 3 (drei) Füßen ausgestattet sein. Die Stabilität und Unfallsicherheit muss in jedem Fall gewährleistet sein.

Bei Verwendung eines Schießtisches ist dieser vom Schützen mitzubringen.

### T1.16.3 Bekleidung

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

### T1.16.4 Auflage

Die Auflagen müssen aus Rundmaterial mit maximal 50 mm Durchmesser oder aus Halbrundmaterial mit 25 mm im Radius und einer Länge von mindestens 100 mm ausgestattet sein. Die Auflagen dürfen mit glattem nicht haftendem Material / Flüssigkeit verkleidet / behandelt sein.

### T1.16.4.1 Hinterschaft

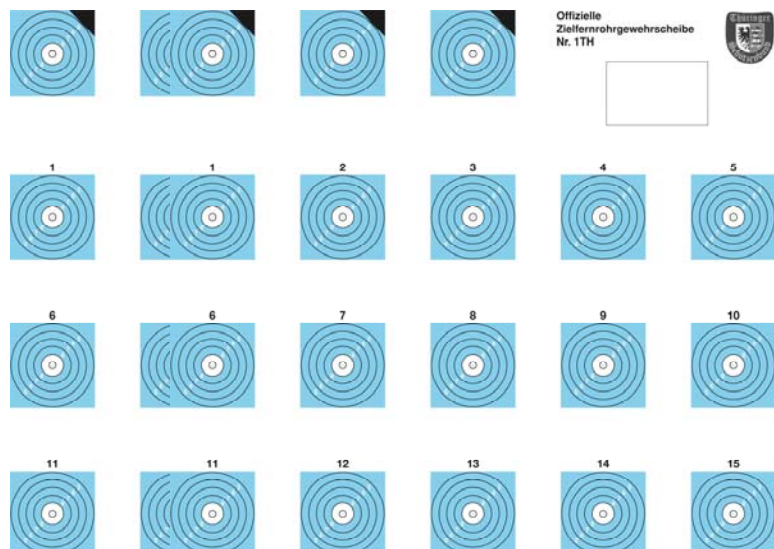
Der Hinterschaft oder die Schaft- bzw. Hakenkappe darf nicht mit der Schützenunterlage (Matte, Pritsche, Tisch o.ä.) in Berührung gebracht werden. Eine Überprüfung ist dem Kampfrichter zu ermöglichen.

### T1.16.5 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit

Scheibe Zielfernrohrgewehr (Teil T0 Scheibe Nr. 1TH).

Die Schießentfernung beträgt 100m.

### T1.16.5.1 Scheibenanordnung



### T1.16.5.2 Wettkampf- und Probeschüsse

30 Wertungsschüsse. Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse erlaubt. Es werden 2 Schuss pro Scheibe geschossen. Die Scheiben werden in der Reihenfolge 1 bis 15 beschossen.

### T1.16.5.3 Wettkampfzeit

45 Minuten incl. der Probeschüsse.

### **T1.16.6 Wertung**

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

#### **T1.16.6.1 Ergebnisgleichheit**

Im Falle von Ergebnisgleichheit wird die Platzierung wie folgt festgestellt:

1. Höchste Zahl der Mouches, 10er, 9er, ...
2. Durch das höchste Ergebnis in der letzten Zehnerserie und in 10-Schuss-Serien zurück vergleichend, bis ein Unterschied gegeben ist.

Eine Mouche gilt als getroffen, wenn der schwarze Punkt vollkommen weggeschossen ist.

### **T1.16.7 Störungen**

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit, also ohne Zeitverlängerung, behoben werden.

#### **T1.16.7.1 Wechsel der Waffe**

Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe absolvieren. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters, ohne zusätzliches Probeschießen, gestattet.

## **T1.17 Ordonnanz-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m Xtra**

### **T1.17.1 Waffen**

#### **T1.17.1.1 Art**

Langwaffe; Zugelassen sind Einzel- und Repetiergewehre, die bis einschließlich 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt wurden sowie deren Repliken.

Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.

Nicht zugelassen sind Unterhebelrepetierer und Halbautomaten.

#### **T1.17.1.2 Kaliber**

6 - 8 mm (.243 - .323) Zentralfeuer

#### **T1.17.1.3 Abzug**

Der Abzug darf nicht verändert werden. Der Abzugswiderstand darf im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1500 g sein.

Hiervon ausgenommen ist der Schmidt Rubin K31, der Bauart bedingt ein Abzugsgewicht von 1300 g halten muss.

#### **T1.17.1.4 Gewicht**

Wie Original, keine Zusatzgewichte.

#### **T1.17.1.5 Visierung**

Zielfernrohr, Vergrößerung max. 12fach, Absehen beliebig.

Die Verwendung eines Flimmerbandes ist nicht zulässig.

#### **T1.17.1.6 Schäftung**

Original bzw. originalgetreu. Ein dazugehöriger Gewehrtrageriemen kann daran angebracht werden. Handballenauflagen, Handstützen bzw. Schaftbacke sind nicht gestattet.

#### **T1.17.1.7 Mündungsbremsen u.a.**

Mündungsbremsen, Kompensatoren oder sonstige Vorrichtungen, die nicht zum Original gehören, sind nicht zugelassen. Das betrifft auch Laufbeschwerden. Die Verwendung von Geräten zur Kühlung des Laufes ist während des Wettkampfes (incl. Probeschüsse und Scheibenwechsel) nicht zulässig.

#### **T1.17.1.8 Waffenkontrolle**

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

#### **T1.17.1.9 Munition**

Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen. Reduzierhülsen sind zulässig.

#### **T1.17.2 Anschlag**

Liegend aufgelegt oder Sitzend aufgelegt

##### **T1.17.2.1 Liegend aufgelegt**

Kein Körperteil darf die Auflage berühren.

Das Gewehr darf nur aufgelegt, aber nicht seitlich an der Auflage angelehnt werden.

Zwischen Hand und Auflage muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein.

Die Hand des Schützen darf die Auflage in Richtung Gewehrmündung nicht umgreifen.

Die nicht abziehende Hand muss das Gewehr von unten oder seitlich vor der

Abzugseinrichtung in Richtung Laufmündung halten.

Das Gewehr darf nur mit beiden Händen, der Schulter und der Wange gehalten werden.

Das Gewehr darf außerhalb des Bereiches der rechten Schulter nicht zusätzlich durch die Jacke abgestützt werden.

##### **T1.17.2.2 Sitzend aufgelegt**

Das Anstemmen oder Einhaken eines Fußes oder beider Füße an der Schießbahnabgrenzung oder am Hocker ist nicht gestattet. Den Hocker (ohne Lehne) hat der Schütze selbst zu stellen. Ein Stehstuhl- oder Stehhocker ist nicht zugelassen. Die Sitzhöhe des Hockers muss den Körpermaßen des Schützen, wie bei einem normalen Stuhl angepasst sein. Der Hocker muss mit mindestens 3 (drei) Füßen ausgestattet sein. Die Stabilität und Unfallsicherheit muss in jedem Fall gewährleistet sein.

Bei Verwendung eines Schießtisches ist dieser vom Schützen mitzubringen.

#### **T1.17.3 Bekleidung**

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

#### **T1.17.4 Auflage**

Die Auflagen müssen aus Rundmaterial mit maximal 50 mm Durchmesser oder aus Halbrundmaterial mit 25 mm im Radius und einer Länge von mindestens 100 mm ausgestattet sein. Die Auflagen dürfen mit glattem nicht haftendem Material / Flüssigkeit verkleidet / behandelt sein.

##### **T1.17.4.1 Hinterschaft**

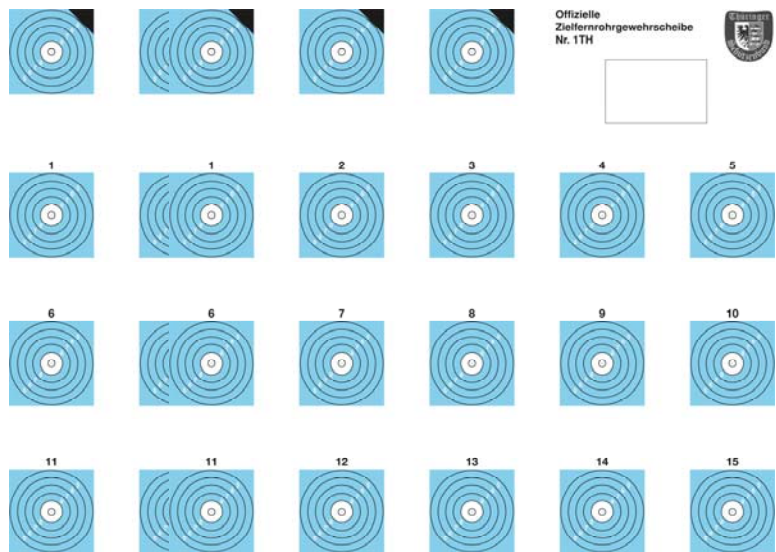
Der Hinterschaft darf nicht mit der Schützenunterlage (Matte, Pritsche, Tisch o.ä.) in Berührung gebracht werden. Eine Überprüfung ist dem Kampfrichter zu ermöglichen.

#### **T1.17.5 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit**

Scheibe Zielfernrohrgewehr (Teil T0 Scheibe Nr. 1TH).

Die Schießentfernung beträgt 100m.

### T1.17.5.1 Scheibenanordnung



### T1.17.6.2 Wettkampf- und Probeschüsse

Unbegrenzte Anzahl von Probeschüssen und 20 Wertungsschüsse. Es soll 1 Schuss pro Scheibe geschossen werden.

### T1.17.6.3 Wettkampfzeit

30 Minuten incl. der Probeschüsse.

### T1.17.6.4 Trefferbeobachtung

Beobachtungsfernrohre sind zulässig.

### T1.17.7 Wertung

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

### T1.17.7.1 Ergebnisgleichheit

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO DSB Teil 0 Regel 0.12 zu verfahren.

### T1.17.8 Störungen

Störungen bzw. Defekte an der Waffe und der Ausrüstung müssen während der regulären Schießzeit, also ohne Zeitverlängerung, behoben werden.

### T1.17.8.1 Wechsel der Waffe

Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe absolvieren. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters, ohne zusätzliches Probeschießen, gestattet.

Kennzahl	T1.01	T1.02	T1.04	T1.05	T1.06	T1.07
<b>Disziplin</b>	KK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 50m	KK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m	GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m	GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 200m	GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 300m	Ordonnanzgewehr Liegend Auflage 100m
<b>Waffe</b>	Langwaffe; Freigewehre (Einzellade- bzw. Repetiergewehre), Lauflänge mind. 42 cm	Langwaffe; Freigewehre (Einzellade- bzw. Repetiergewehre), Lauflänge mind. 42 cm	Langwaffe; Freigewehre (Einzellade- bzw. Repetiergewehre), Lauflänge mind. 42 cm	Langwaffe; Freigewehre (Einzellade- bzw. Repetiergewehre), Lauflänge mind. 42 cm	Langwaffe; Freigewehre (Einzellade- bzw. Repetiergewehre), Lauflänge mind. 42 cm	Langwaffe; Einzel- und Repetiergewehre, bis 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt, Lauflänge mind. 42 cm, Keine Unterhebelrepetierer und Halbautomaten
<b>Kaliber</b>	.22 lfB	.22 lfB	< 8 mm (< .323) Zentralfeuer	< 8 mm (< .323) Zentralfeuer	< 8 mm (< .323) Zentralfeuer	6 - 8 mm (.243 - .323) Zentralfeuer
<b>Gewicht</b>	max. 8.000g	max. 8.000g	max. 8.000g	max. 8.000g	max. 8.000g	wie Original
<b>Visierung</b>	Zielfernrohr, Absehen und Vergrößerung beliebig	Zielfernrohr, Absehen und Vergrößerung beliebig	Zielfernrohr, Absehen und Vergrößerung beliebig	Zielfernrohr, Absehen und Vergrößerung beliebig	Zielfernrohr, Absehen und Vergrößerung beliebig	Balken- und Dachkorne, original(getreu), kein Flimmerband
<b>Schäftung</b>			beliebig, ebene Auflagefläche an der Waffe ≤ 60mm breit	beliebig, ebene Auflagefläche an der Waffe ≤ 60mm breit	beliebig, ebene Auflagefläche an der Waffe ≤ 60mm breit	Original(getreu), ohne Handstützen bzw. Schaftbacke
<b>Anschlag</b>	Liegend aufgelegt oder sitzend aufgelegt	Liegend aufgelegt oder sitzend aufgelegt	Liegend aufgelegt oder sitzend aufgelegt	Liegend aufgelegt oder sitzend aufgelegt	Liegend aufgelegt oder sitzend aufgelegt	Liegend aufgelegt oder sitzend aufgelegt
<b>Auflage</b>	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
<b>V-Schaft</b>	max. 160mm auflegen, nicht einsinken über die Hälfte seiner Höhe, keine seitliche Anlage	max. 160mm auflegen, nicht einsinken über die Hälfte seiner Höhe, keine seitliche Anlage	max. 160mm auflegen, nicht einsinken über die Hälfte seiner Höhe, keine seitliche Anlage	max. 160mm auflegen, nicht einsinken über die Hälfte seiner Höhe, keine seitliche Anlage	max. 160mm auflegen, nicht einsinken über die Hälfte seiner Höhe, keine seitliche Anlage	max. 160mm auflegen, nicht einsinken über die Hälfte seiner Höhe, keine seitliche Anlage
<b>H-Schaft</b>	keine Berührung mit der Schützenunterlage, Auflage auf Hand (ggf. im Schießhandschuh) möglich, Unterseite ohne Polsterungen	keine Berührung mit der Schützenunterlage, Auflage auf Hand (ggf. im Schießhandschuh) möglich, Unterseite ohne Polsterungen	keine Berührung mit der Schützenunterlage, Auflage auf Hand (ggf. im Schießhandschuh) möglich, Unterseite ohne Polsterungen	keine Berührung mit der Schützenunterlage, Auflage auf Hand (ggf. im Schießhandschuh) möglich, Unterseite ohne Polsterungen	keine Berührung mit der Schützenunterlage, Auflage auf Hand (ggf. im Schießhandschuh) möglich, Unterseite ohne Polsterungen	keine Berührung mit der Schützenunterlage, Auflage auf Hand (ggf. im Schießhandschuh) möglich, Unterseite ohne Polsterungen
<b>Scheibe</b>	Nr. 1TH	Nr. 1TH	Nr. 1TH	Nr. 1TH	Nr. 2TH	Nr. 4
<b>Entfernung</b>	50m	50m	100m	200m	300m	100m
<b>Schusszahl</b>	30	30	30	20	20	30
<b>Schießzeit</b>	45 min	45 min	45 min	30 min	30 min	45 min

Kennzahl	T1.07	T1.08	T1.09	T1.10	T1.11	T1.12
<b>Disziplin</b>	Ordonnanzgewehr Liegend Auflage 100m	Ordonnanzgewehr Liegend Auflage 200m	Ordonnanzgewehr Liegend Auflage 300m	Ordonnanzgewehr Dreistellungskampf 100m	Luftgewehr Stehend Auflage 10m	KK-Gewehr Stehend Auflage 50m
<b>Waffe</b>	Langwaffe; Einzel- und Repetiergewehre, bis 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt, Lauflänge mind. 42 cm, Keine Unterhebelrepetierer und Halbautomaten	Langwaffe; Einzel- und Repetiergewehre, bis 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt, Lauflänge mind. 42 cm, Keine Unterhebelrepetierer und Halbautomaten	Langwaffe; Einzel- und Repetiergewehre, bis 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt, Lauflänge mind. 42 cm, Keine Unterhebelrepetierer und Halbautomaten	Langwaffe; Einzel- und Repetiergewehre, bis 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt, Lauflänge mind. 42 cm, Keine Unterhebelrepetierer und Halbautomaten	Luftgewehre (Luftdruck-, Federdruck- und Gasdruckwaffen mit einer Geschossenergie bis 7,5 Joule) ... Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.	Langwaffe; Freigewehre (Einzellade- bzw. Repetiergewehre), Lauflänge mind. 42 cm
<b>Kaliber</b>	6 - 8 mm (.243 - .323) Zentralfeuer	6 - 8 mm (.243 - .323) Zentralfeuer	6 - 8 mm (.243 - .323) Zentralfeuer	6 - 8 mm (.243 - .323) Zentralfeuer	4,5 mm (.177)	.22 lfB
<b>Gewicht</b>	wie Original	wie Original	wie Original	wie Original	max. 5500g	max. 8000g
<b>Visierung</b>	Balken- und Dachkorne, original(getreu), kein Flimmerband	Balken- und Dachkorne, original(getreu), kein Flimmerband	Balken- und Dachkorne, original(getreu), kein Flimmerband	Balken- und Dachkorne, original(getreu), kein Flimmerband	Diopfer/Korn	Diopfer/Korn
<b>Schäftung</b>	Original(getreu), ohne Handstützen bzw. Schaftbacke	Original(getreu), ohne Handstützen bzw. Schaftbacke	Original(getreu), ohne Handstützen bzw. Schaftbacke	Original(getreu), ohne Handstützen bzw. Schaftbacke	Unterlegkeile mgl., kein Stopper, Ausfräsungen; Auflage ≤ 60 mm breit	Unterlegkeile mgl., kein Stopper, Ausfräsungen; Auflage ≤ 60 mm breit
<b>Anschlag</b>	Liegend aufgelegt oder sitzend aufgelegt	Liegend aufgelegt oder sitzend aufgelegt	Liegend aufgelegt oder sitzend aufgelegt	Kniend, liegend, stehend	Stehend aufgelegt oder Sitzend aufgelegt	Stehend aufgelegt oder Sitzend aufgelegt
<b>Auflage</b>	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja; rund, Ø max. 50mm	Ja; rund, Ø max. 50mm
<b>V-Schaft</b>	max. 160mm auflegen, nicht einsinken über die Hälfte seiner Höhe, keine seitliche Anlage	max. 160mm auflegen, nicht einsinken über die Hälfte seiner Höhe, keine seitliche Anlage	max. 160mm auflegen, nicht einsinken über die Hälfte seiner Höhe, keine seitliche Anlage		Keine seitliche Anlage Abstand zw. Hand + Auflage Gewehr nur mit beiden Händen, der Schulter und der Wange halten	Keine seitliche Anlage Abstand zw. Hand + Auflage Gewehr nur mit beiden Händen, der Schulter und der Wange halten
<b>H-Schaft</b>	keine Berührung mit der Schützenunterlage, Auflage auf Hand (ggf. im Schießhandschuh) möglich, Unterseite ohne Polsterungen	keine Berührung mit der Schützenunterlage, Auflage auf Hand (ggf. im Schießhandschuh) möglich, Unterseite ohne Polsterungen	keine Berührung mit der Schützenunterlage, Auflage auf Hand (ggf. im Schießhandschuh) möglich, Unterseite ohne Polsterungen			
<b>Scheibe</b>	Nr. 4	Nr. 6	Nr. 5	Nr. 4	Nr. 1	Nr. 3
<b>Entfernung</b>	100m	200m	300m	100m	10m	50m
<b>Schusszahl</b>	30	20	20	3x10	30	30
<b>Schießzeit</b>	45 min	30 min	30 min	45 min	45 min	45 min



<b>Kennzahl</b>	<b>T1.13</b>	<b>T1.14</b>	<b>T1.15</b>	<b>T1.16</b>	<b>T1.17</b>
<b>Disziplin</b>	Luftgewehr Trefferbild 10m	GK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m Xtra	KK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 50m Xtra	KK-ZF-Gewehr Liegend Auflage 100m Xtra	Ordonnanz-ZF-Gewehr Liegend Aufl. 100m Xtra
<b>Waffe</b>	Luftgewehre (Luftdruck-, Federdruck- und Gasdruckwaffen mit einer Geschossenergie bis 7,5 Joule) ... Die Lauflänge beträgt mindestens 42 cm.	Langwaffe; Freigewehre (Einzellade- bzw. Repetiergewehre), Lauflänge mind. 42 cm	Langwaffe; Freigewehre (Einzellade- bzw. Repetiergewehre), Lauflänge mind. 42 cm	Langwaffe; Freigewehre (Einzellade- bzw. Repetiergewehre), Lauflänge mind. 42 cm	Langwaffe; Einzel- und Repetiergewehre, bis 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt, Lauflänge mind. 42 cm, Keine Unterhebelrepetierer und Halbautomaten
<b>Kaliber</b>	4,5 mm (.177)	6,5 - 8 mm (.264 bis .323) Zentralfeuer			6 - 8 mm (.243 - .323) Zentralfeuer
<b>Gewicht</b>	max. 5500g	max. 8.000g	max. 8.000g	max. 8.000g	wie Original
<b>Visierung</b>	Dioptr/Korn	Zielfernrohr, Absehen und Vergrößerung beliebig	Zielfernrohr, Absehen und Vergrößerung beliebig	Zielfernrohr, Absehen und Vergrößerung beliebig	Zielfernrohr, Vergrößerung max. 12fach, Absehen beliebig Kein Flimmerband
<b>Schäftung</b>		Serienmäßig, keine rutschhemmenden Materialien			Original(getreu), ohne Handstützen bzw. Schaftbacke
<b>Anschlag</b>	Stehend	Stehend aufgelegt oder Sitzend aufgelegt	Stehend aufgelegt oder Sitzend aufgelegt	Stehend aufgelegt oder Sitzend aufgelegt	Stehend aufgelegt oder Sitzend aufgelegt
<b>Auflage</b>	Nein	Ja; rund, Ø max. 50mm	Ja; rund, Ø max. 50mm	Ja; rund, Ø max. 50mm	Ja; rund, Ø max. 50mm
<b>V-Schaft</b>		Keine seitliche Anlage Gewehr nur mit beiden Händen, der Schulter und der Wange halten	Keine seitliche Anlage Abstand zw. Hand + Auflage Gewehr nur mit beiden Händen, der Schulter und der Wange halten	Keine seitliche Anlage Abstand zw. Hand + Auflage Gewehr nur mit beiden Händen, der Schulter und der Wange halten	Keine seitliche Anlage Abstand zw. Hand + Auflage Gewehr nur mit beiden Händen, der Schulter und der Wange halten
<b>H-Schaft</b>		keine Berührung mit der Schützenunterlage	keine Berührung mit der Schützenunterlage	keine Berührung mit der Schützenunterlage	keine Berührung mit der Schützenunterlage
<b>Scheibe</b>	Nr. 2TH	Nr. 1TH	Nr. 1TH	Nr. 1TH	Nr. 1TH
<b>Entfernung</b>	10m	100m	50m	100m	100m
<b>Schusszahl</b>	20	20	30	30	20
<b>Schießzeit</b>	45 min	30 min	45 min	30 min	45 min

---

# Thüringer Schützenbund



## Teil T2 - Regeln für Pistole und Revolver

Ausgabe 2014  
Gültig ab 01.01.2014

## Teil T2 - Gliederung Regeln für Pistole und Revolver

<b>T2.01</b>	<b>KK-Pistole Präzision</b>
T2.01.1	Waffen
T2.01.2	Anschlag
T2.01.3	Bekleidung
T2.01.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit und Durchführung
T2.01.5	Wertung
T2.01.6	Störungen
<b>T2.02</b>	<b>KK-Revolver Präzision</b>
T2.02.1	Waffen
T2.02.2	Anschlag
T2.02.3	Bekleidung
T2.02.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit und Durchführung
T2.02.5	Wertung
T2.02.6	Störungen
<b>T2.03</b>	<b>Zentralfeuerpistole Präzision</b>
T2.03.1	Waffen
T2.03.2	Anschlag
T2.03.3	Bekleidung
T2.03.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit und Durchführung
T2.03.5	Wertung
T2.03.6	Störungen
<b>T2.04</b>	<b>Zentralfeuerrevolver Präzision</b>
T2.04.1	Waffen
T2.04.2	Anschlag
T2.04.3	Bekleidung
T2.04.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit und Durchführung
T2.04.5	Wertung
T2.04.6	Störungen
<b>T2.05</b>	<b>Großkaliberpistole Mix</b>
T2.05.1	Waffen
T2.05.2	Anschlag
T2.05.3	Bekleidung
T2.05.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit und Durchführung
T2.05.5	Wertung
T2.05.6	Störungen
<b>T2.06</b>	<b>Luftpistole Trefferbild</b>
T2.06.1	Waffen
T2.06.2	Anschläge
T2.06.3	Bekleidung
T2.06.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T2.06.5	Wertung
T2.06.6	Störungen
<b>T2.07</b>	<b>Ordonnanzpistole</b>
T2.07.1	Waffen
T2.07.2	Anschlag
T2.07.3	Bekleidung
T2.07.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit und Durchführung
T2.07.5	Wertung
T2.07.6	Störungen

## **2.01 KK-Pistole Präzision**

### **2.01.1 Waffen**

#### **2.01.1.1 Art**

Kurzwaffe; Kleinkaliber-Pistolen lt. Pistolentabelle (SpO DSB Teil 2) mit einer Lauflänge von maximal 15,3 cm bzw. 6"

#### **2.01.1.2 Kaliber**

5,6 mm (.22 lfB, .22 l.r.)

#### **2.01.1.3 Visierung**

Kimme/Korn SpO DSB Teil 2

#### **2.01.1.4 Waffenkontrolle**

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

### **2.01.2 Anschlag**

Stehend lt. SpO DSB Teil 2

### **2.01.3 Bekleidung**

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

### **2.01.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit und Durchführung**

Scheibe Pistole-Präzision (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 4).

Die Schießentfernung beträgt 25m.

#### **2.01.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse**

5 Probeschüsse und 30 Wertungsschüsse.

#### **2.01.4.2 Wettkampfzeit**

6 Serien zu je 5 Schuss in jeweils 5 Minuten. Vor Beginn des Wertungsschießens ist eine 5-Schuss-Probeserie in 5 Minuten erlaubt.

#### **2.01.4.3 Durchführung**

SpO DSB Teil 2 Regel 2.16.3.2 Präzisionsschießen

#### **2.01.4.4 Trefferbeobachtung**

Beobachtungsfernrohre sind zulässig.

### **2.01.5 Wertung**

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

#### **2.01.5.1 Ergebnisgleichheit**

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO DSB Teil 0 Regel 0.12 zu verfahren.

### **2.01.6 Störungen**

Störungen bzw. Defekte an der Waffe lt. SpO DSB Teil 2 Regel 2.5

2.02	KK-Revolver Präzision
2.02.1	<b>Waffen</b>
2.02.1.1	<b>Art</b>
	Kurzwaffe; Kleinkaliber-Revolver lt. Pistentabelle (SpO DSB Teil 2) mit einer Lauflänge von maximal 15,3 cm bzw. 6“
2.02.1.2	<b>Kaliber</b>
	5,6 mm (.22 lfB, .22 l.r.)
2.02.1.3	<b>Visierung</b>
	Kimme/Korn SpO DSB Teil 2
2.02.1.4	<b>Waffenkontrolle</b>
	Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.
2.02.2	<b>Anschlag</b>
	Stehend lt. SpO DSB Teil 2
2.02.3	<b>Bekleidung</b>
	Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.
2.02.4	<b>Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit und Durchführung</b>
	Scheibe Pistole-Präzision (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 4).
	Die Schießentfernung beträgt 25m.
2.02.4.1	<b>Wettkampf- und Probeschüsse</b>
	5 Probeschüsse und 30 Wertungsschüsse.
2.02.4.2	<b>Wettkampfzeit</b>
	6 Serien zu je 5 Schuss in jeweils 5 Minuten. Vor Beginn des Wertungsschießens ist eine 5-Schuss-Probserie in 5 Minuten erlaubt.
2.02.4.3	<b>Durchführung</b>
	SpO DSB Teil 2 Regel 2.16.3.2 Präzisionsschießen
2.02.4.4	<b>Trefferbeobachtung</b>
	Beobachtungsfernrohre sind zulässig.
2.02.5	<b>Wertung</b>
	Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.
2.02.5.1	<b>Ergebnisgleichheit</b>
	Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO DSB Teil 0 Regel 0.12 zu verfahren.
2.02.6	<b>Störungen</b>
	Störungen bzw. Defekte an der Waffe lt. SpO DSB Teil 2 Regel 2.5

## **2.03 Zentralfeuerpistole Präzision**

### **2.03.1 Waffen**

#### **2.03.1.1 Art**

Kurzwaffe; Selbstladende Pistolen lt. Pistolentabelle (SpO DSB Teil 2) mit einer Lauflänge von maximal 15,3 cm bzw. 6“

#### **2.03.1.2 Kaliber**

7,62 mm – 9,65 mm (.30 -.38) Magnummunition ist nicht gestattet

#### **2.03.1.3 Visierung**

Kimme/Korn SpO DSB Teil 2

#### **2.03.3.1 Waffenkontrolle**

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

### **2.03.2 Anschlag**

Stehend lt. SpO DSB Teil 2

### **2.03.3 Bekleidung**

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

### **2.03.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit und Durchführung**

Scheibe Pistole-Präzision (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 4).  
Die Schießentfernung beträgt 25m.

#### **2.03.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse**

5 Probeschüsse und 30 Wertungsschüsse.

#### **2.03.4.2 Wettkampfzeit**

6 Serien zu je 5 Schuss in jeweils 5 Minuten. Vor Beginn des Wertungsschießens ist eine 5-Schuss-Probserie in 5 Minuten erlaubt.

#### **2.03.4.3 Durchführung**

SpO DSB Teil 2 Regel 2.16.3.2 Präzisionsschießen

#### **2.03.4.4 Trefferbeobachtung**

Beobachtungsfernrohre sind zulässig.

### **2.03.5 Wertung**

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

### **2.03.6 Ergebnisgleichheit**

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO DSB Teil 0 Regel 0.12 zu verfahren.

### **2.03.7 Störungen**

Störungen bzw. Defekte an der Waffe lt. SpO DSB Teil 2 Regel 2.5

## **2.04 Zentralfeuerrevolver Präzision**

### **2.04.1 Waffen**

#### **2.04.1.1 Art**

Kurzwaffe; Revolver lt. Pistolentabelle (SpO DSB Teil 2) mit einer Lauflänge von maximal 15,3 cm bzw. 6“

#### **2.04.1.2 Kaliber**

7,62 mm – 9,65 mm (.30 -.38) Magnummunition ist nicht gestattet

#### **2.04.1.3 Visierung**

Kimme/Korn SpO DSB Teil 2

#### **2.04.1.4 Waffenkontrolle**

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

### **2.04.2 Anschlag**

Stehend lt. SpO DSB Teil 2

### **2.04.3 Bekleidung**

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

### **2.04.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit und Durchführung**

Scheibe Pistole-Präzision (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 4).  
Die Schießentfernung beträgt 25m.

#### **2.04.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse**

5 Probeschüsse und 30 Wertungsschüsse.

#### **2.04.4.2 Wettkampfzeit**

6 Serien zu je 5 Schuss in jeweils 5 Minuten. Vor Beginn des Wertungsschießens ist eine 5-Schuss-Probserie in 5 Minuten erlaubt.

#### **2.04.4.3 Durchführung**

SpO DSB Teil 2 Regel 2.16.3.2 Präzisionsschießen

#### **2.04.4.4 Trefferbeobachtung**

Beobachtungsfernrohre sind zulässig.

### **2.04.5 Wertung**

Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

#### **2.04.5.1 Ergebnisgleichheit**

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO DSB Regel 0.12 zu verfahren.

### **2.04.6 Störungen**

Störungen bzw. Defekte an der Waffe lt. SpO DSB Teil 2 Regel 2.5

## **2.05 Großkaliberpistole Mix**

### **2.05.1 Waffen**

#### **2.05.1.1 Art**

Kurzwaffe; Revolver und Selbstladende Pistolen mit einer Lauflänge von maximal 15,3 cm bzw. 6"

#### **2.05.1.2 Kaliber**

9x19, .38, .357 Magnum, .44 Magnum, .45 ACP  
Wadcuttermunition ist nicht gestattet

#### **2.05.1.3 Abzug**

mindestens 1360 g

#### **2.05.1.4 Visierung**

Kimme/Korn SpO DSB Teil 2

#### **2.05.1.5 Mündungsbremse**

nicht gestattet

#### **2.05.1.6 Magazin/Trommelkapazität**

mindestens 6 Patronen

#### **2.05.1.7 Waffenkontrolle**

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

### **2.05.2 Anschlag**

Stehend ein- oder beidhändig

### **2.05.3 Bekleidung**

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

### **2.05.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit und Durchführung**

Scheibe Pistole-Präzision (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 4).

Die Schießentfernung beträgt 25m. Es können Drehanlagen oder Standscheiben verwendet werden.

#### **2.05.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse**

20 Wertungsschüsse. Probeschüsse sind nicht erlaubt.

#### **2.05.4.2 Wettkampfzeit**

1. 1 Schuss in 20s
2. 1 Schuss in 20s
3. 2 Schuss in 40s
4. 2 Schuss in 40s
5. 4 Schuss in 60s
6. 4 Schuss in 60s
7. 6 Schuss in 60s



#### **2.05.4.3 Durchführung**

Der Schießleiter sagt die Serie und die Wettkampfzeit an.  
Nach dem Kommando „LADEN“ haben die Schützen ihre Pistole mit der vorgeschriebenen Anzahl von Patronen innerhalb einer Minute zu laden.  
Nach dieser Minute erfolgt das Kommando „ACHTUNG“.  
Mit dem Kommando „3–2–1–START“ wird dann die Serie gestartet.  
Der Schießleiter gibt die abgelaufene Zeit durch lauten Zuruf im 10-Sekunden-Takt bekannt („10s... 20s... 30s... usw.).  
Das Ende der Schießzeit erfolgt mit dem Kommando „STOP“.

#### **2.05.4.4 Trefferbeobachtung**

Nach jeder Serie wird das Ergebnis durch Ansagen und Zeigen der Treffer mit der Kelle angezeigt und vom Schreiber notiert. Anschließend werden die angezeigten Schüsse mit Schusslochpflaster abgeklebt.

#### **2.05.5 Wertung**

Die Auswertung erfolgt in 7 Serien entsprechend der Schusszahl.

#### **2.05.5.1 Ergebnisgleichheit**

Bei Ergebnisgleichheit schießen die ergebnisgleichen Schützen der Ränge 1-3 eine 3-Schuss-Stechserie in 15 Sekunden.

#### **2.05.6 Störungen**

Waffen- und Munitionsstörungen gehen zu Lasten des Schützen. Ein Nachschießen ist nicht möglich.

### **T2.06 Luftpistole Trefferbild**

#### **T2.06.1 Waffen**

##### **T2.06.1.1 Art**

Luftpistolen jeder Art. Zugelassen sind Luftdruck-, Federdruck- und Gasdruckwaffen mit einer Geschossenergie bis 7,5 Joule. Der Schütze ist für seine Druckluftkartusche bzw. Druckgaskartusche allein verantwortlich. Druckluftkartuschen bzw. Druckgaskartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden.

##### **T2.06.1.2 Kaliber**

4,5 mm (.177)

##### **T2.06.1.3 Waffenkontrolle**

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

#### **T2.06.2 Anschlag**

Stehend

Das Sportgerät darf nur mit einer Hand gehalten und abgefeuert werden. (s.a. SpO DSB Teil 2 Regel 2.1)

#### **T2.06.3 Bekleidung**

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

#### **T2.06.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit**

Ausbildungsscheibe Luftpistole 10m (Teil 0, Scheibe Nr. 4TH). Die Schießentfernung beträgt 10m.

#### **T2.06.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse**

20 Wertungsschüsse (jeweils 5 Schuss pro Scheibe). Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse erlaubt.

#### **T2.06.4.2 Wettkampfzeit**

15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen.  
30 Minuten Wertungsschießen.

#### **T2.06.4.3 Trefferbeobachtung**

Beobachtungsfernrohre sind zulässig.

#### **T2.06.5 Wertung**

AK 10

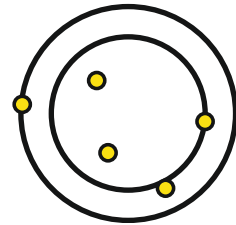
1. Addition der Anzahl der Schüsse in einem Außendurchmesser von 60 mm.
2. Addition der Anzahl der Schüsse in einem Außendurchmesser von 43 mm.

AK 11

1. Addition der Anzahl der Schüsse in einem Außendurchmesser von 43 mm.
2. Addition der Anzahl der Schüsse in einem Außendurchmesser von 27 mm.

Gewertet wird mit Hilfe einer Trefferbildschablone.  
Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 5 Schuss.

Das Ergebnis wird mit 2 Werten ausgegeben.  
z.B. Wertung 5/4:  
5 Schüsse im größeren Durchmesser  
4 Schüsse gleichzeitig im kleineren Durchmesser



Die Auswertung erfolgt durch Zählen der Anzahl der Schüsse im größeren Durchmesser (inkl. kleineren Durchmesser). Gleichzeitig, d.h. ohne verschieben der Schablone, wird die Anzahl der Schüsse im inneren Durchmesser ermittelt.

Die Reihung der Platzierten erfolgt nach der höchsten Anzahl der Schüsse im größerem Durchmesser (z.B. 1. Platz 15/10, 2. Platz 14/11).

#### **T2.06.5.1 Ergebnisgleichheit**

Bei Ergebnisgleichheit entscheidet die höchste Anzahl der Schüsse im kleineren Durchmesser (z.B. 1. Platz 14/11, 2. Platz 14/10).  
Wenn trotzdem Ergebnisgleichheit bestehen bleibt, muss den Schützen der gleiche Rang zugeteilt werden.

### **T2.07 Ordonnanzpistole**

#### **T2.07.1 Waffen**

##### **T2.07.1.1 Art**

Kurzwaffe (Pistolen) im Originalzustand, die ehemals durch Polizei und Armee genutzt wurden  
Aktuelle Modelle P5, P6, P7, P10, P99, P2000 sind nicht zugelassen.

### **T2.07.1.2 Kaliber**

Zugelassen sind Pistolen in zwei Wertungsklassen. Weitere Modelle können zugelassen werden.

#### **A ) 7,62 mm bis 9 mm kurz (9x17, .380 ACP)**

Walther PPK  
Walther PP  
Sauer&Sohn M38  
Makarov  
Luger 08 (7,65 Para)  
CZ 50  
Mauser HSc  
Mauser C 96

#### **B ) 9 mm Luger (9x19)**

Luger 08  
Walther P 38 / P1  
Browning 1935  
Radom  
Mauser C 96 (Rote Neun)  
CZ 38  
Llama  
Star  
Ungarn M 29/37

### **T2.07.1.3 Abzug**

mindestens 1000 g

### **T2.07.1.4 Visierung**

Kimme/Korn Originalzustand - keine Mikrometervisierung

### **T2.07.1.5 Mündungsbremse und Schäftungen**

Mündungsbremsen und Sportschäftungen sind nicht gestattet

### **T2.07.1.6 Magazinkapazität**

mindestens 5 Patronen

### **T2.07.1.7 Waffenkontrolle**

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

### **T2.07.2 Anschlag**

Stehend ein- oder beidhändig

### **T2.07.3 Bekleidung**

Bekleidung, die über den Rahmen der SpO DSB hinausgeht, ist nicht gestattet.

### **T2.07.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit und Durchführung**

Scheibe Pistole-Präzision (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 4).  
Scheibe Duell (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 9)  
Die Schießentfernung beträgt 25m.

#### **T2.07.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse**

5 Schuss Probe auf Scheibe Nr. 4  
4 Serien a fünf Schuss auf Scheibe Nr. 4  
4 Serien a fünf Schuss auf Scheibe Nr. 9

#### **T2.07.4.2 Wettkampfzeit**

5 Schuss Probe auf Scheibe in 150 Sekunden Nr. 4  
4 Serien a fünf Schuss in 150 Sekunden auf Scheibe Nr. 4  
4 Serien a fünf Schuss in 20 Sekunden auf Scheibe Nr. 9

### **T2.07.4.3 Wettkampfdurchführung**

Der Schießleiter sagt die Serie und die Wettkampfzeit an.  
Nach dem Kommando „LADEN“ haben die Schützen ihre Pistole mit der vorgeschriebenen Anzahl von Patronen innerhalb einer Minute zu laden.  
Nach dieser Minute erfolgt das Kommando „ACHTUNG“.  
Mit dem Kommando „3–2–1–START“ wird dann die Serie gestartet.  
Das Ende der Schießzeit erfolgt mit dem Kommando „STOP“.

### **T2.07.4.4 Trefferbeobachtung**

Treffer darf der Schütze nur von seinem Schützenstand aus betrachten.  
Zur Trefferbeobachtung sind Ferngläser zugelassen.

### **T2.07.5 Wertung**

Auswertung erfolgt nach Serien zu 10 Schuss.

#### **T2.07.5.1 Ergebnisgleichheit**

Die ersten drei Plätze werden durch ein Stechen entschieden (Ausnahme  
Höchstringzahl):  
Ein Stechen besteht aus einer Serie in 20 Sekunden auf die Scheibe Nr. 4

### **T2.07.6 Störungen**

gemäß Sportordnung DSB Teil 2

Kennzahl	T2.01	T2.02	T2.03	T2.04	T2.05	T206	T2.07
<b>Disziplin</b>	KK-Pistole Präzision	KK-Revolver Präzision	Zentralfeuerpistole Präzision	Zentralfeuerrevolver Präzision	Großkaliberpistole Mix	Luftpistole Trefferbild	Ordonnanzpistole
<b>Waffe</b>	Kurzwaffe; Kleinkaliber-Pistolen; Lauflänge max. 6" (15,3 cm)	Kurzwaffe; Kleinkaliber-Revolver; Lauflänge max. 6" (15,3 cm)	Kurzwaffe; Selbstladende Pistolen; Lauflänge max. 6" (15,3 cm)	Kurzwaffe; Revolver; Lauflänge max. 6" (15,3 cm)	Kurzwaffe; Revolver, Selbstladende Pistolen; Lauflänge max. 6" (15,3 cm)	Luftpistolen jeder Art (Luftdruck-, Federdruck- und Gasdruckwaffen mit einer Geschossenergie bis 7,5 Joule)	Kurzwaffe (Pistolen) im Originalzustand, die ehemals durch Polizei und Armee genutzt wurden Aktuelle Modelle P5, P6, P7, P10, P99, P2000 sind nicht zugelassen.
<b>Kaliber</b>	5,6 mm (.22 lFB, .22 l.r.)	5,6 mm (.22 lFB, .22 l.r.)	7,62 mm – 9,65 mm (.30 -.38); keine Magnummunition	7,62 mm – 9,65 mm (.30 -.38); keine Magnummunition	9x19, .38, .357 Magnum, .44 Magnum, .45 ACP; keine Wadcuttermunition	4,5 mm (.177)	7,62 mm – 9 mm kurz (9x17, .380 ACP); 9mm Luger (9x19)
<b>Visierung</b>	Kimme/Korn	Kimme/Korn	Kimme/Korn	Kimme/Korn	Kimme/Korn	Kimme/Korn	Kimme/Korn; Original; keine Mikrometervisierung
<b>Anschlag</b>	Stehend	Stehend	Stehend	Stehend	Stehend ein- oder beidhändig	Stehend	Stehend ein- oder beidhändig
<b>Scheibe</b>	Nr. 4	Nr. 4	Nr. 4	Nr. 4	Nr. 4	Nr. 4TH	Präzision Nr. 4 Duell Nr. 9
<b>Entfernung</b>	25m	25m	25m	25m	25m	10m	25m
<b>Schusszahl</b>	30	30	30	30	20; keine Probe	20	40
<b>Schießzeit</b>	6 x 5 min (zzgl. Probe)	6 x 5 min (zzgl. Probe)	6 x 5 min (zzgl. Probe)	6 x 5 min (zzgl. Probe)	2x20s; 2x40s; 3x60s	45 min	4x150s; 4x20s

---

# Thüringer Schützenbund



## Teil T7 - Regeln für das Westernschießen

Ausgabe 2014  
Gültig ab 01.01.2014

## Teil T7 - Gliederung Regeln für das Westernschießen

<b>T7.01</b>	<b>Westernflinte Trap</b>
T7.01.1	Waffen
T7.01.2	Anschlagsart und Distanz
T7.01.3	Bekleidung
T7.01.4	Wettkampf- und Probeschüsse
T7.01.5	Wertung
<b>T7.02</b>	<b>Flintenpräzisionsschießen</b>
T7.02.1	Waffen
T7.02.2	Anschlag
T7.02.3	Bekleidung
T7.02.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T7.02.5	Wertung
<b>T7.03</b>	<b>Westernschießen Revolver Original</b>
T7.03.1	Waffen
T7.03.2	Anschlag
T7.03.3	Bekleidung
T7.03.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T7.03.5	Wertung
<b>T7.04</b>	<b>Westernschießen Revolver KK</b>
T7.04.1	Waffen
T7.04.2	Anschlag
T7.04.3	Bekleidung
T7.04.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T7.04.5	Wertung
<b>T7.05</b>	<b>Westernschießen Unterhebelrepetierbüchse KK</b>
T7.05.1	Waffen
T7.05.2	Anschlag
T7.05.3	Bekleidung
T7.05.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T7.05.5	Wertung
<b>T7.06</b>	<b>Westernschießen Unterhebelrepetierbüchse Original</b>
T7.06.1	Waffen
T7.06.2	Anschlag
T7.06.3	Bekleidung
T7.06.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T7.06.5	Wertung
<b>T7.07</b>	<b>Westernschießen Langwaffe KK</b>
T7.07.1	Waffen
T7.07.2	Anschlag
T7.07.3	Bekleidung
T7.07.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T7.07.5	Wertung
<b>T7.08</b>	<b>Westernschießen Langwaffe Original</b>
T7.08.1	Waffen
T7.08.2	Anschlag
T7.08.3	Bekleidung
T7.08.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T7.08.5	Wertung

<b>T7.09</b>	<b>Westernschießen Dreistellungskampf</b>
T7.09.1	Waffen
T7.09.2	Anschläge
T7.09.3	Bekleidung
T7.09.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T7.09.5	Wertung
T7.09.6	Wechsel der Waffe
<b>T7.10</b>	<b>Westernduellsschießen</b>
T7.10.1	Waffen
T7.10.2	Anschlag
T7.10.3	Bekleidung
T7.10.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T7.10.5	Wertung
<b>T7.11</b>	<b>Bärenschießen</b>
T7.11.1	Waffen
T7.11.2	Anschlag
T7.11.3	Bekleidung
T7.11.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T7.11.5	Wertung
<b>T7.12</b>	<b>Büffelschießen KK</b>
T7.12.1	Waffen
T7.12.2	Anschlag
T7.12.3	Bekleidung
T7.12.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T7.12.5	Wertung
<b>T7.13</b>	<b>Büffelschießen Original</b>
T7.13.1	Waffen
T7.13.2	Anschlag
T7.13.3	Bekleidung
T7.13.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T7.13.5	Wertung
<b>T7.14</b>	<b>Truthahnschießen</b>
T7.14.1	Waffen
T7.14.2	Anschlag
T7.14.3	Bekleidung
T7.14.4	Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit
T7.14.5	Wertung



**T7.01 Westernflinte Trap****T7.01.1 Waffen****T7.01.1.1 Art**

Langwaffe; Zugelassen sind ein- und doppelläufige Westernflinten mit und ohne außen liegendem Hahn und einer Lauflänge von mindestens 42 cm.  
Vorderschaftrepetierflinten sind nicht zulässig.

**T7.01.1.2 Kaliber**

20 bis 12/76

**T7.01.1.3 Gewicht**

Wie Original, keine Zusatzgewichte.

**T7.01.1.4 Visierung**

Original (Laufschiene/Korn)

**T7.01.1.5 Munition**

Die Länge der Patrone nach Abgabe des Schusses darf 70 mm, das Gewicht der Ladung 24 g (Toleranz +0,5 g) nicht überschreiten. Es sind nur runde Schrotkugeln aus Blei oder Bleilegierung von maximal 2,5 mm Durchmesser zugelassen (Toleranz +0,1 mm). Der Schrot darf metallüberzogen sein. Schwarzpulver-, Leucht- und Brandpatronen u. ä. sowie andere Spezialpatronen sind verboten.

Die Patronen müssen eine normale Ladung enthalten. Es dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden, die einen besonderen Stauereffekt verursachen, z. B. Spezialkomponenten, Streukreuze usw.

**T7.01.2 Anschlag und Schießentfernung**

Stehend freihändig

**T7.01.2.1 Schießentfernung**

30-35 m

**T7.01.3 Bekleidung**

Das Tragen von Traditionskleidung ist zulässig. Schießschuhe, Schießjacken, Schießhosen und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.

**T7.01.4 Wettkampf- und Probeschüsse**

25 Wurfscheiben in einer Serie. Vor Beginn des Wertungsschießens sind maximal 4 Wurfscheiben für Probeschüsse möglich.

**T7.01.5 Ergebnisgleichheit**

Stechserie mit 5 Wurfscheiben

**T7.02 Flintenpräzisionsschießen****T7.02.1 Waffen****T7.02.1.1 Art**

Langwaffe; Zugelassen sind ein- und doppelläufige Westernflinten mit und ohne außen liegendem Hahn und einer Lauflänge von mindestens 42 cm.  
Vorderschaftrepetierflinten sind nicht zulässig.

**T7.02.1.2 Kaliber**

20 bis 12/76

- T7.02.1.3 Gewicht**  
Wie Original, keine Zusatzgewichte
- T7.02.1.4 Visierung**  
Original (Laufschiene/Korn)
- T7.02.1.5 Munition**  
Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen mit Flintenlaufgeschossen.
- T7.02.2 Anschlag**  
Stehend freihändig
- T7.02.3 Bekleidung**  
Das Tragen von Traditionskleidung ist zulässig. Schießschuhe, Schießjacken, Schießhosen und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.
- T7.02.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit**  
Scheibe Gewehr 100m bzw. Pistolen-Präzisionsscheibe (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 4)  
Die Schießentfernung beträgt 50m.
- T7.02.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse**  
5 Probeschüsse und 20 Wertungsschüsse.
- T7.02.4.2 Wettkampfzeit**  
4 Serien zu je 5 Schuss in jeweils 5 Minuten. Vor Beginn des Wertungsschießens ist eine 5-Schuss-Probserie in 5 Minuten erlaubt.
- T7.02.4.3** Der Schießstand muss für das Verschießen von Flintenlaufgeschossen zugelassen sein.
- T7.02.5 Wertung**  
Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 5 Schuss.

## **T7.03 Westernschießen Revolver Original**

- T7.03.1 Waffen**
- T7.03.1.1 Art**  
Kurzwaffe; Zugelassen sind Single-Action-Revolver ohne Sportgriff mit einer Lauflänge von mindestens 4 Zoll und starrer Visierung
- T7.03.1.2 Kaliber**  
.30 bis .45 Colt
- T7.03.1.3 Visierung**  
Kimme/Korn
- T7.03.1.4 Waffenkontrolle**  
Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.
- T7.03.1.5 Munition**  
Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen.
- T7.03.2 Anschlag**  
Stehend freihändig lt. SpO DSB Teil 2

- T7.03.3 Bekleidung**  
Das Tragen von Traditionskleidung ist zulässig. Schießschuhe, Schießjacken und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.
- T7.03.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit**  
Scheibe Gewehr 100m bzw. Pistolen-Präzisionsscheibe (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 4). Die Schießentfernung beträgt 25m.
- T7.03.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse**  
5 Probeschüsse und 20 Wertungsschüsse
- T7.03.4.2 Wettkampfzeit**  
4 Serien zu je 5 Schuss in jeweils 5 Minuten. Vor Beginn des Wertungsschießens ist eine 5-Schuss-Probserie in 5 Minuten erlaubt.
- T7.03.5 Wertung**  
Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 5 Schuss.

## **T7.04 Westernschießen Revolver KK**

- T7.04.1 Waffen**
- T7.04.1.1 Art**  
Kurzwaffe; Zugelassen sind Single-Action-Revolver ohne Sportgriff mit einer Lauflänge von mindestens 4 Zoll und starrer Visierung
- T7.04.1.2 Kaliber**  
5,6 mm (.22 lfB, .22 l.r.)
- T7.04.1.3 Visierung**  
Kimme/Korn
- T7.04.1.4 Waffenkontrolle**  
Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.
- T7.04.2 Anschlag**  
Stehend freihändig lt. SpO DSB Teil 2
- T7.04.3 Bekleidung**  
Das Tragen von Traditionskleidung ist zulässig. Schießschuhe, Schießjacken und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.
- T7.04.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit**  
Scheibe Gewehr 100m bzw. Pistolen-Präzisionsscheibe (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 4) Die Schießentfernung beträgt 25m.
- T7.04.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse**  
5 Probeschüsse und 20 Wertungsschüsse
- T7.04.4.2 Wettkampfzeit**  
4 Serien zu je 5 Schuss in jeweils 5 Minuten. Vor Beginn des Wertungsschießens ist eine 5-Schuss-Probserie in 5 Minuten erlaubt.
- T7.04.5 Wertung**  
Die Auswertung erfolgt nach Serien zu 5 Schuss.

**T7.05 Westernschießen Unterhebelrepetierbüchse KK**

- T7.05.1 Waffen**
- T7.05.1.1 Art**  
Langwaffe; Zugelassen sind Unterhebelrepetiergewehre mit einer Lauflänge von mindestens 42 cm.
- T7.05.1.2 Kaliber**  
5,6 mm (.22 lfB, .22 l.r.)
- T7.05.1.3 Gewicht**  
Wie Original, keine Zusatzgewichte.
- T7.05.1.4 Visierung**  
Kimme/Korn
- T7.05.1.5 Waffenkontrolle**  
Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.
- T7.05.2 Anschlag**  
Stehend freihändig
- T7.05.3 Bekleidung**  
Das Tragen von Traditionskleidung ist zulässig. Schießschuhe, Schießjacken, Schießhosen, Schießriemen und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.
- T7.05.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit**  
Scheibe Gewehr 100m bzw. Pistolen-Präzisionsscheibe (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 4)  
Die Schießentfernung beträgt 50m.
- T7.05.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse**  
3 Probeschüsse und 20 Wertungsschüsse.
- T7.05.4.2 Wettkampfzeit**  
10 Minuten für 10 Schuss.  
Vor Beginn des Wertungsschießens sind 3 Probeschüsse in 5 Minuten erlaubt.
- T7.05.5 Wertung**  
Die Auswertung erfolgt in 2 Serien zu 10 Schuss.

**T7.06 Westernschießen Unterhebelrepetierbüchse Original**

- T7.06.1 Waffen**
- T7.06.1.1 Art**  
Langwaffe; Zugelassen sind Unterhebelrepetiergewehre mit einer Lauflänge von mindestens 42 cm
- T7.06.1.2 Kaliber**  
.30 bis .45-120
- T7.06.1.3 Gewicht**  
Wie Original, keine Zusatzgewichte.
- T7.06.1.4 Visierung**  
Kimme/Korn

- T7.06.1.5 Waffenkontrolle**  
Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.
- T7.06.1.6 Munition**  
Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen.
- T7.06.2 Anschlag**  
Stehend freihändig
- T7.06.3 Bekleidung**  
Das Tragen von Traditionskleidung ist zulässig. Schießschuhe, Schießjacken, Schießhosen, Schießriemen und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.
- T7.06.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl, Wettkampfzeit**  
Scheibe Gewehr 100m bzw. Pistolen-Präzisionsscheibe (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 4). Die Schießentfernung beträgt 50m.
- T7.06.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse**  
3 Probeschüsse und 20 Wertungsschüsse.
- T7.06.4.2 Wettkampfzeit**  
10 Minuten für 10 Schuss.  
Vor Beginn des Wertungsschießens sind 3 Probeschüsse in 5 Minuten erlaubt.
- T7.06.5 Wertung**  
Die Auswertung erfolgt in 2 Serien zu 10 Schuss.

## **T7.07 Westernschießen Langwaffe KK**

- T7.07.1 Waffen**
- T7.07.1.1 Art**  
Langwaffe; Zugelassen sind westerntypische Einzelladerlangwaffen (z.B. Rolling Block und Sharps) und Revolvergewehre mit einer Lauflänge von mindestens 42 cm.
- T7.07.1.2 Kaliber**  
5,6 mm (.22 lfB, .22 l.r.)
- T7.07.1.3 Gewicht**  
Wie Original, keine Zusatzgewichte.
- T7.07.1.4 Visierung**  
Kimme/Korn, Diopter/Korn
- T7.07.1.5 Waffenkontrolle**  
Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.
- T7.07.2 Anschlag**  
Stehend freihändig
- T7.07.3 Bekleidung**  
Das Tragen von Traditionskleidung ist zulässig. Schießschuhe, Schießjacken, Schießhosen, Schießriemen und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.

- T7.07.4.1 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit**  
Scheibe Gewehr 100m bzw. Pistolen-Präzisionsscheibe (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 4). Die Schießentfernung beträgt 50m.
- T7.07.4.2 Wettkampf- und Probeschüsse**  
3 Probeschüsse und 20 Wertungsschüsse.
- T7.07.4.3 Wettkampfzeit**  
10 Minuten für 10 Schuss.  
Vor Beginn des Wertungsschießens sind 3 Probeschüsse in 5 Minuten erlaubt.
- T7.07.5 Wertung**  
Die Auswertung erfolgt in 2 Serien zu 10 Schuss.

## **T7.08 Westernschießen Langwaffe Original**

- T7.08.1 Waffen**
- T7.08.1.1 Art**  
Langwaffe; Zugelassen sind westerntypische Einzelladerlangwaffen (z.B. Rolling Block und Sharps) und Revolvergewehre mit einer Lauflänge von mindestens 42 cm.
- T7.08.1.2 Kaliber**  
.30 bis .45-120
- T7.08.1.3 Gewicht**  
Wie Original, keine Zusatzgewichte.
- T7.08.1.4 Visierung**  
Kimme/Korn, Diopter/Korn
- T7.08.1.5 Waffenkontrolle**  
Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.
- T7.08.1.6 Munition**  
Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen.
- T7.08.2 Anschlag**  
Liegend aufgelegt
- T7.08.3 Bekleidung**  
Das Tragen von Traditionskleidung ist zulässig. Schießschuhe, Schießjacken, Schießhosen, Schießriemen und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.
- T7.08.5 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit**  
Scheibe Gewehr 100m bzw. Pistolen-Präzisionsscheibe (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 4). Die Schießentfernung beträgt 100m.
- T7.08.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse**  
Unbegrenzte Anzahl von Probeschüssen und 20 Wertungsschüsse.
- T7.08.4.2 Wettkampfzeit**  
10 Minuten für 10 Schuss. Vor Beginn des Wertungsschießens sind beliebig viele Probeschüsse in 5 Minuten erlaubt.
- T7.08.5 Wertung**  
Die Auswertung erfolgt in 2 Serien zu 10 Schuss.

<b>T7.09</b>	<b>Western Dreistellungskampf</b>
<b>T7.09.1</b>	<b>Waffen</b>
<b>T7.09.1.1</b>	<b>Art</b> Langwaffe; Zugelassen sind Unterhebelrepetierbüchsen, westertypische Einzelladerlangwaffen (z.B. Rolling Block und Sharps) und Revolvergewehre mit einer Lauflänge von mindestens 42 cm.
<b>T7.09.1.2</b>	<b>Kaliber</b> .30 bis .45-120
<b>T7.09.1.3</b>	<b>Gewicht</b> Wie Original, keine Zusatzgewichte.
<b>T7.09.1.4</b>	<b>Visierung</b> Kimme/Korn, Diopter/Korn
<b>T7.09.1.5</b>	<b>Waffenkontrolle</b> Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.
<b>T7.09.1.6</b>	<b>Munition</b> Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen.
<b>T7.09.2</b>	<b>Schusszahlen und Anschläge</b> 10 Schuss kniend; SpO DSB Teil 1 Regel 1.1.ff 10 Schuss liegend; SpO DSB Teil 1 Regel 1.1.ff 10 Schuss stehend; SpO DSB Teil 1 Regel 1.1.ff
<b>T7.09.03</b>	<b>Bekleidung</b> Das Tragen von Traditionskleidung ist zulässig. Schießschuhe, Schießjacken, Schießhosen, Schießriemen und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.
<b>T7.09.4</b>	<b>Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit</b> Scheibe Gewehr 100m bzw. Pistolen-Präzisionsscheibe (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 4). Die Schießentfernung beträgt 50m.
<b>T7.09.4.1</b>	<b>Wettkampf- und Probeschüsse</b> 5 Probeschüsse und 30 Wertungsschüsse.
<b>T7.09.4.2</b>	<b>Wettkampfzeit</b> 10 Minuten für 10 Schuss. Vor Beginn des Wertungsschießens stehen 5 Minuten für das Probeschießen im Liegendanschlag zur Verfügung.
<b>T7.09.4.3</b>	<b>Trefferbeobachtung</b> Es dürfen Scheibenbeobachtungsgläser benutzt werden. Eine Anzeige erfolgt nicht.
<b>T7.09.5</b>	<b>Wertung</b> Die Auswertung erfolgt in 3 Serien zu 10 Schuss.
<b>T7.09.5.1</b>	<b>Ergebnisgleichheit</b> Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO DSB Teil 0 Regel 0.12 zu verfahren. Ist trotzdem noch eine Ergebnisgleichheit im Einzelwettbewerb vorhanden, so schießen die ergebnisgleichen Schützen der Ränge 1-3, wenn möglich auf einem Stand, eine 5-Schuss-Stechserie im Kniendanschlag in 2 Minuten.

## T7.09.6 Wechsel der Waffe

Der Schütze muss das gesamte Wettkampfprogramm mit derselben Waffe absolvieren. Ein Wechsel bei Waffendefekt ist nur mit Erlaubnis des Schießleiters, ohne zusätzliches Probeschießen, gestattet.

## T7.10 Westernduellsschießen

### T7.10.1 Waffen

#### T7.10.1.1 Art

**Langwaffe:** Zugelassen sind westertypische Einzelladerlangwaffen (z.B. Rolling Block und Sharps) und Revolvergewehre mit einer Lauflänge von mindestens 42 cm.

**Kurzwaffe:** Zugelassen sind Single-Action-Revolver ohne Sportgriff mit einer Lauflänge von mind. 4 Zoll.

#### T7.10.1.2 Kaliber

**Langwaffe:** .30 bis .45-120

**Kurzwaffe:** .30 bis .45 Colt

#### T7.10.1.3 Gewicht

Wie Original, keine Zusatzgewichte.

#### T7.10.1.4 Visierung

**Langwaffe:** Kimme/Korn, Diopter/Korn

**Kurzwaffe:** Kimme/Korn

#### T7.10.1.5 Waffenkontrolle

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

#### T7.10.1.6 Munition

Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen.

### T7.10.2 Anschlag

**Langwaffe:** Stehend freihändig

**Kurzwaffe:** Stehend freihändig

### T7.10.3 Bekleidung

Das Tragen von Traditionskleidung ist zulässig. Schießschuhe, Schießjacken, Schießhosen, Schießriemen und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.

### T7.10.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit

Scheibe Gewehr 100m bzw. Pistolen-Präzisionsscheibe (SpO DSB Teil 0 Scheibe Nr. 4).

**Langwaffe:** Schießentfernung 50m.

**Kurzwaffe:** Schießentfernung 25m.

#### T7.10.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse

**Langwaffe:** 3 Probeschüsse und 15 Wertungsschüsse.

**Kurzwaffe:** 3 Probeschüsse und 15 Wertungsschüsse.

#### T7.10.4.2 Wettkampfzeit

15 Minuten für 15 Schuss.

Vor Beginn des Wertungsschießens sind 3 Probeschüsse je Waffenart in 5 Minuten erlaubt.

### T7.10.5 Wertung

Die Auswertung erfolgt in 2 Serien zu 15 Schuss.



### **T7.10.5.1 Ergebnisgleichheit**

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO DSB Teil 0 Regel 0.12 zu verfahren. Ist trotzdem noch eine Ergebnisgleichheit im Einzelwettbewerb vorhanden, so schießen die ergebnisgleichen Schützen der Ränge 1-3, wenn möglich auf einem Stand, eine 5-Schuss-Stechserie mit dem Revolver auf 25m in 3 Minuten.

## **T7.11 Bärenschießen**

### **T7.11.1 Waffen**

#### **T7.11.1.1 Art**

Langwaffe; Zugelassen sind westerntypische Einzelladerlangwaffen (z.B. Rolling Block und Sharps) und Revolvergewehre mit einer Lauflänge von mindestens 42 cm.

#### **T7.11.1.2 Kaliber**

.30 bis .45-120

#### **T7.11.1.3 Gewicht**

Wie Original, keine Zusatzgewichte.

#### **T7.11.1.4 Visierung**

Kimme/Korn, Diopter/Korn

#### **T7.11.1.5 Waffenkontrolle**

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

#### **T7.11.1.6 Munition**

Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen.

### **T7.11.2 Anschlag**

Stehend freihändig

### **T7.11.3 Bekleidung**

Das Tragen von Traditionskleidung ist zulässig. Schießschuhe, Schießjacken, Schießhosen, Schießriemen und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.

### **T7.11.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit**

Scheibe mit Bärenmotiv (Teil 0 Scheibe Nr. 6TH). Die Schießentfernung beträgt 50m.

#### **T7.11.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse**

20 Wertungsschüsse. Probeschüsse sind nicht erlaubt.

#### **T7.11.4.2 Wettkampfzeit**

4 Serien zu je 5 Schuss in jeweils 5 Minuten.

#### **T7.11.4.3 Trefferbeobachtung**

Nicht zulässig.

#### **T7.11.5 Wertung**

Die Auswertung erfolgt in 2 Serien zu 10 Schuss.

<b>T7.12</b>	<b>Büffelschießen KK</b>
<b>T7.12.1</b>	<b>Waffen</b>
<b>T7.12.1.1</b>	<b>Art</b> Langwaffe; Zugelassen sind Unterhebelrepetiergewehre mit einer Lauflänge von mindestens 42 cm.
<b>T7.12.1.2</b>	<b>Kaliber</b> 5,6 mm (.22 lfB, .22 l.r.)
<b>T7.12.1.3</b>	<b>Gewicht</b> Wie Original, keine Zusatzgewichte.
<b>T7.12.1.4</b>	<b>Visierung</b> Kimme/Korn
<b>T7.12.1.5</b>	<b>Waffenkontrolle</b> Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.
<b>T7.12.2</b>	<b>Anschlag</b> Stehend freihändig
<b>T7.12.3</b>	<b>Bekleidung</b> Das Tragen von Traditionskleidung ist zulässig. Schießschuhe, Schießjacken, Schießhosen, Schießriemen und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.
<b>T7.12.4</b>	<b>Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit</b> Scheibe mit Büffelmotiv (Teil 0 Scheibe Nr. 5TH). Die Schießentfernung beträgt 50m.
<b>T7.12.4.1</b>	<b>Wettkampf- und Probeschüsse</b> 3 Probeschüsse und 15 Wertungsschüsse.
<b>T7.12.4.2</b>	<b>Wettkampfzeit</b> 10 Minuten Vor Beginn des Wertungsschießens sind 3 Probeschüsse in 5 Minuten erlaubt.
<b>T7.12.4.3</b>	<b>Trefferbeobachtung</b> Nicht zulässig.
<b>T7.12.5</b>	<b>Wertung</b> Die Auswertung erfolgt in 1 Serie zu 15 Schuss.
<b>T7.12.5.1</b>	<b>Ergebnisgleichheit</b> Die ergebnisgleichen Schützen der Ränge 1-3 schießen eine Stechserie mit 3 Schuss.

## **T7.13 Büffelschießen Original**

### **T7.13.1 Waffen**

#### **T7.13.1.1 Art**

Langwaffe; Zugelassen sind Unterhebelrepetiergewehre mit einer Lauflänge von mindestens 42 cm.

#### **T7.13.1.2 Kaliber**

.30 bis .45-120

#### **T7.13.1.3 Gewicht**

Wie Original, keine Zusatzgewichte.

#### **T7.13.1.4 Visierung**

Kimme/Korn

#### **T7.13.1.5 Waffenkontrolle**

Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.

#### **T7.13.1.6 Munition**

Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen.

### **T7.13.2 Anschlag**

Stehend freihändig

### **T7.13.3 Bekleidung**

Das Tragen von Traditionskleidung ist zulässig. Schießschuhe, Schießjacken, Schießhosen, Schießriemen und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.

### **T7.13.4 Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit**

Scheibe mit Büffelmotiv (Teil 0 Scheibe Nr. 5TH). Die Schießentfernung beträgt 50m.

#### **T7.13.4.1 Wettkampf- und Probeschüsse**

3 Probeschüsse und 15 Wertungsschüsse.

#### **T7.13.4.2 Wettkampfzeit**

10 Minuten.

Vor Beginn des Wertungsschießens sind 3 Probeschüsse in 5 Minuten erlaubt.

#### **T7.13.4.3 Trefferbeobachtung**

Nicht zulässig.

### **T7.13.5 Wertung**

Die Auswertung erfolgt in 1 Serie zu 15 Schuss.

#### **T7.13.5.1 Ergebnisgleichheit**

Die ergebnisgleichen Schützen der Ränge 1-3 schießen eine Stechserie mit 3 Schuss.

<b>T7.14 Truthahnschießen</b>	
<b>T7.14.1</b>	<b>Waffen</b>
<b>T7.14.1.1</b>	<b>Art</b> Langwaffe; Zugelassen sind Unterhebelrepetiergewehre, westerntypische Einzelladerlangwaffen (z.B. Rolling Block und Sharps) und Revolvergewehre mit einer Lauflänge von mindestens 42 cm.
<b>T7.14.1.2</b>	<b>Kaliber</b> .30 bis .45-120
<b>T7.14.1.3</b>	<b>Gewicht</b> Wie Original, keine Zusatzgewichte.
<b>T7.14.1.4</b>	<b>Visierung</b> Kimme/Korn
<b>T7.14.1.5</b>	<b>Waffenkontrolle</b> Vor Wettkampfbeginn kann, bei Wettkämpfen auf Landesebene soll, eine Kontrolle der Waffe und der Ausrüstung durchgeführt werden.
<b>T7.14.1.6</b>	<b>Munition</b> Verwendet werden dürfen handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen.
<b>T7.14.2</b>	<b>Anschlag</b> Stehend freihändig
<b>T7.14.3</b>	<b>Bekleidung</b> Das Tragen von Traditionskleidung ist zulässig. Schießschuhe, Schießjacken, Schießhosen, Schießriemen und Militärbekleidung sind nicht zugelassen.
<b>T7.14.4</b>	<b>Scheibe, Schießentfernung, Schusszahl und Wettkampfzeit</b> Scheibe mit Truthahnmotiv (Teil 0 Scheibe Nr. 7TH). Die Schießentfernung beträgt 50m.
<b>T7.14.4.1</b>	<b>Wettkampf- und Probeschüsse</b> 20 Wertungsschüsse. Probeschüsse sind nicht erlaubt.
<b>T7.14.4.2</b>	<b>Wettkampfzeit</b> 4 Serien zu je 5 Schuss in jeweils 2 Minuten.
<b>T7.14.4.3</b>	<b>Trefferbeobachtung</b> Nicht zulässig.
<b>T7.14.5</b>	<b>Wertung</b> Die Auswertung erfolgt in 2 Serien zu 10 Schuss.

<b>Kennzahl</b>	<b>T7.01</b>	<b>T7.02</b>	<b>T7.03</b>	<b>T7.04</b>	<b>T7.05</b>
<b>Disziplin</b>	Westernflinte Trap	Flintenpräzisionsschießen	Westernschießen Revolver Original	Westernschießen Revolver KK	Westernschießen Unterhebelrepetierbüchse KK
<b>Waffe</b>	Langwaffe; ein- und doppelläufige Westernflinten mit und ohne außen liegendem Hahn; Lauflänge mind. 42 cm, keine Vorderschaftrepetierer	Langwaffe; ein- und doppelläufige Westernflinten mit und ohne außen liegendem Hahn; Lauflänge mind. 42 cm, keine Vorderschaftrepetierer	Kurzwaffe; Single-Action-Revolver; kein Sportgriff; Lauflänge mind. 4 Zoll; starre Visierung	Kurzwaffe; Single-Action-Revolver; kein Sportgriff; Lauflänge mind. 4 Zoll; starre Visierung	Langwaffe; Unterhebelrepetiergewehre; Lauflänge mind. 42 cm
<b>Kaliber</b>	20 bis 12/76	20 bis 12/76	.30 bis .45 Colt	5,6 mm (.22 lfB, .22 l.r.)	5,6 mm (.22 lfB, .22 l.r.)
<b>Gewicht</b>					Original; keine Zusatzgewichte
<b>Visierung</b>	Original (Laufschiene/Korn)	Original (Laufschiene/Korn)	Kimme/Korn	Kimme/Korn	Kimme/Korn
<b>Munition</b>	Patrone nach Abschuss $\leq 70$ mm, Ladungsgewicht $24 \pm 0,5$ g; Schrot aus Blei oder Bleilegierung max. $2,5$ mm $\pm 0,1$ mm	Handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen mit Flintenlaufgeschossen	Handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen		
<b>Anschlag</b>	Stehend freihändig	Stehend freihändig	Stehend freihändig	Stehend freihändig	Stehend freihändig
<b>Scheibe</b>	Nr. 10	Nr. 4	Nr. 4	Nr. 4	Nr. 4
<b>Entfernung</b>	30 bis 35 m	50 m	25 m	25 m	50 m
<b>Schusszahl</b>	25	20	20	20	20
<b>Schießzeit</b>		4 x 5 min	4 x 5 min	4 x 5 min	20 min

Kennzahl	T7.06	T7.07	T7.08	T7.09	T7.10
<b>Disziplin</b>	Westernschießen Unterhebelrepetierbüchse Original	Westernschießen Langwaffe KK	Westernschießen Langwaffe Original	Western Dreistellungskampf	Westernduellschießen
<b>Waffe</b>	Langwaffe; Unterhebelrepetiergewehre; Lauflänge mind. 42 cm	Langwaffe; westerntypische Einzelladerlangwaffen (z.B. Rolling Block und Sharps) und Revolvergewehre; Lauflänge mind. 42 cm	Langwaffe; westerntypische Einzelladerlangwaffen (z.B. Rolling Block und Sharps) und Revolvergewehre; Lauflänge mind. 42 cm	Langwaffe; westerntypische Einzelladerlangwaffen (z.B. Rolling Block und Sharps) und Revolvergewehre; Lauflänge mind. 42 cm	<b>Langwaffe:</b> westerntypische Einzelladerlangwaffen (z.B. Rolling Block und Sharps) und Revolvergewehre; Lauflänge mind. 42 cm <b>Kurzwaffe:</b> Single-Action- Revolver; kein Sportgriff; Lauflänge mind. 4 Zoll; starre Visierung
<b>Kaliber</b>	.30 bis .45-120	5,6 mm (.22 lfb, .22 l.r.)	.30 bis .45-120	.30 bis .45-120	<b>Langwaffe:</b> .30 bis .45-120 <b>Kurzwaffe:</b> .30 bis .45 Colt
<b>Gewicht</b>	Original; keine Zusatzgewichte	Original; keine Zusatzgewichte	Original; keine Zusatzgewichte	Original; keine Zusatzgewichte	Original; keine Zusatzgewichte
<b>Visierung</b>	Kimme/Korn	Kimme/Korn; Diopter/Korn	Kimme/Korn; Diopter/Korn	Kimme/Korn; Diopter/Korn	<b>Langwaffe:</b> Kimme/Korn, Diopter/Korn <b>Kurzwaffe:</b> Kimme/Korn
<b>Munition</b>	Handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen		Handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen	Handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen	Handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen
<b>Anschlag</b>	Stehend freihändig	Stehend freihändig	Liegend Auflage	Kniend, Liegend, Stehend	Stehend freihändig
<b>Scheibe</b>	Nr. 4	Nr. 4	Nr. 4	Nr. 4	Nr. 4
<b>Entfernung</b>	50 m	50 m	100 m	50 m	<b>Langwaffe:</b> 50m <b>Kurzwaffe:</b> 25m
<b>Schusszahl</b>	20	20	20	30	<b>Langwaffe:</b> 15 <b>Kurzwaffe:</b> 15
<b>Schießzeit</b>	5 min Probe 20 min Wertung	5 min Probe 20 min Wertung	5 min Probe 20 min Wertung	5 min Probe 30 min Wertung	<b>Langwaffe:</b> 5 min Probe; 15 min Wertung <b>Kurzwaffe:</b> 5 min Probe; 15 min Wertung

<b>Kennzahl</b>	<b>T7.11</b>	<b>T7.12</b>	<b>T7.13</b>	<b>T7.14</b>
<b>Disziplin</b>	Bärenschießen	Büffelschießen KK	Büffelschießen Original	Truthahnschießen
<b>Waffe</b>	Langwaffe; westerntypische Einzelladerlangwaffen (z.B. Rolling Block und Sharps) und Revolvergewehre; Lauf­länge mind. 42 cm	Langwaffe; Unterhebelrepetiergewehre; Lauf­länge mind. 42 cm	Langwaffe; Unterhebelrepetiergewehre; Lauf­länge mind. 42 cm	Langwaffe; westerntypische Einzelladerlangwaffen (z.B. Rolling Block und Sharps) und Revolvergewehre; Lauf­länge mind. 42 cm
<b>Kaliber</b>	.30 bis .45-120	5,6 mm (.22 lfB, .22 l.r.)	.30 bis .45-120	.30 bis .45-120
<b>Gewicht</b>	Original; keine Zusatzgewichte	Original; keine Zusatzgewichte	Original; keine Zusatzgewichte	Original; keine Zusatzgewichte
<b>Visierung</b>	Kimme/Korn; Diopter/Korn	Kimme/Korn	Kimme/Korn	Kimme/Korn
<b>Munition</b>	Handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen		Handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen	Handelsübliche bzw. wiedergeladene Patronen
<b>Anschlag</b>	Stehend freihändig	Stehend freihändig	Stehend freihändig	Stehend freihändig
<b>Scheibe</b>	Nr. 6TH	Nr. 5TH	Nr. 5TH	Nr. 7TH
<b>Entfernung</b>	50 m	50 m	50 m	50 m
<b>Schusszahl</b>	20; keine Probe	15	15	20; keine Probe
<b>Schießzeit</b>	20 min	5 min Probe 10 min Wertung	5 min Probe 10 min Wertung	4 x 2 min





**Notizen**

**Notizen**